

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise Seite 384—401.

Anhang:

1. Der städtische Centralmarkt " 402.
2. Der städtische Pferdemarkt. " 402.
3. Lagerhäuser " 403—406.

B. Lebensmittel-Verbrauch " 406—417.

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise.

1. Anzahl und Herkunft des in den Jahren 1887—1891 auf den Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx gebrachten Schlachtviehes.

Der Wiener Centralviehmarkt zu St. Marx ist schon seit seinem Bestande der einzige Markt gewesen für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung Floridsdorf, Neu-Leopoldau, Groß-Feblersdorf, Jedlesee, Stablan, Kagran, Schwedat und Inzersdorf am Wienerberge. Diese Gemeinden mit Einschluß von Wien hatten bei der Volkszählung zu Ende 1890 eine Civilbevölkerung von ungefähr 1,368 000 Personen. Der Centralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt ein Areal von 314.047 Quadratmeter, wovon auf die verbaute Fläche 84.318 Quadratmeter entfallen; die Baukosten beliefen sich bis Ende 1891 auf 3,955,909 fl. 56 kr., worin der Grundwert für den alten Viehmarkt, die Grundeinlösungskosten, sowie die Kosten der seit 1884 erfolgten Herstellungen inbegriffen sind.

Die Rinderstallungen bieten für 3460 Rinder, die Szallase für 5320 schwere Schweine und die Schweinehallungen für 4640 Jungschweine Unterkunft. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt, sowie der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Vorstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 4500 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück todte Thiere, die Schweinehalle für 6500 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen ein offener, mit Anhängbarrièren versehener Marktplatz für das minderwertige Rindvieh („Beinvieh“), auf welchem 1300 Rinder aufgestellt werden können, und offene Schaftände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachtthause gelegene Contumazmarkt.

Mit dem Eisenbahnege ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte Viehschleppbahn, welche von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigt, in Verbindung gesetzt.

Der Dienst am Viehmarkt wird von Beamten des städtischen Marktcommissariates ausgeübt, u. zw. besorgen die Veterinärpolizei die diesem Status angehörenden diplomierten Thierärzte, die Cass- und übrigen Manipulationsgeschäfte sonstige Marktcommissäre. Derselben ist ein aus 40 Individuen bestehendes Desinfectionspersonale, sowie an Markttagen zur Beforgung des Wagdienstes u. dgl. ein größeres Dienersonnale aus den Schlachthäusern, den Detailmarkthallen zc. beigegeben.

Die Instandhaltung der sämtlichen Bauten und sonstigen Anlagen des Viehmarktes, sowie die Reinigungsarbeiten obliegen einem besonderen Personale, welches aus einem Inspector, 9 Nachtwächtern, 8 Tagwächtern, 2 Aufsehern und 35 Tagelöhnern besteht.

Es wurden auf den Wiener Schlachtviehmarkt gebracht ¹⁾	1887	1888	1889	1890	1891
	Rinder				
aus Niederösterreich	16,547	16,409	14,369	13,872	15,165
„ Oberösterreich	27,359	28,077	21,877	12,478	12,914
„ Salzburg	748	1,673	565	188	360
„ Steiermark	2,141	2,875	1,974	1,350	2,116
„ Tirol und Vorarlberg	—	24	—	—	—
„ Kärnthén	443	524	135	110	131
„ Krain	—	55	41	—	—
„ Böhmen	2,616	3,802	770	1,302	134
„ Mähren	5,665	4,795	4,191	4,103	3,282
„ Schlesien	917	816	813	308	302
„ Galizien	42,385	47,812	55,033	46,547	50,878
„ Bukowina	15,601	15,775	11,667	8,903	8,874
„ Ungarn	76,003	119,623	144,450	163,232	139,806
„ Siebenbürgen	—	—	—	—	—
„ Croatien und Slavonien	3,600	6,794	5,209	5,942	4,787
„ Bosnien	783	712	832	1,759	7,370
„ Serbien	762	2,682	3,715	4,770	3,189
„ Bayern	—	79	—	—	—
zusammen	184,937	195,570	252,527	265,641	249,309

¹⁾ Vom 21. April 1884 bis 27. Februar 1888 wurde auf dem Preßburger Viehmarkt auch für den Wiener Consum bestimmtes Vieh aufgetrieben; daraus erklären sich die bedeutenden Unterschiede in dem Auftriebe aus gewissen Ländern auf dem Wiener Schlachtviehmarkt während des Jahres 1887 einer- und der übrigen Jahre andererseits.

2. Herkunft und Gattung des in den Jahren 1887—1891 auf den Wiener Centralviehmarkt¹⁾ gebrachten Schlachtviehes mit Rücksicht auf die Fütterungsart desselben.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus und über Ungarn				Aus und über Galizien			
		Mastvieh	Weidevieh	Weinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Weinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1887	52	60,745	4,838	15,565	81,148	49,071	1,379	7,536	57,986
1888	53	98,777	11,866	19,168	129,811	55,036	3,235	6,132	64,403
1889	53	125,832	8,464	19,910	154,206	42,802	2,123	21,775	66,700
1890	52	131,544	18,985	34,077	184,606	27,520	708	18,627	46,855
1891	52	155,369	12,711	27,072	155,152	45,941	1,589	12,223	59,753

Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus den deutschen Provinzen und über dieselben				Gesamtauftrieb			
		Mastvieh	Weidevieh	Weinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Weinvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1887	52	29,401	--	27,035	56,436	139,217	6,217	50,136	195,570
1888	53	30,530	—	27,783	58,313	184,343	15,101	53,083	252,527
1889	53	20,959	—	23,776	44,735	189,593	10,587	65,461	265,641
1890	52	16,555	—	16,848	33,403	175,619	19,693	69,552	264,864
1891	52	20,235	—	14,169	34,404	181,545	14,300	53,464	249,309

¹⁾ Die Marktgebür beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 1 fl., für Weinvieh 30 kr. Die Stallgebür wird ohne Unterschied der Gattung mit 10 fr., die Unterhandsgübür mit 5 fr. pro Tag und Stück berechnet. — ²⁾ Rinder von verkümmelter Beschaffenheit, welche im Wachsthum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet erscheinen, werden als „Weinvieh“ bezeichnet.

3. Race des in den einzelnen Monaten der Jahre 1887—1891

Monat	Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh			
		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
		1887					1888			
Jänner	5	6.490	4.810	6.707	18.007	5	5.093	4.034	8.922	18.049
Februar	4	5.971	2.726	5.074	13.771	4	5.403	2.814	6.999	15.216
März	4	5.565	2.183	5.784	13.532	4	10.099	3.084	6.965	20.148
April	4	5.842	2.554	5.711	14.107	5	10.618	3.913	8.289	22.820
Mai	5	6.418	6.089	7.198	19.705	4	9.918	5.309	6.573	21.800
Juni	4	4.416	7.237	4.901	16.554	4	7.282	7.426	5.882	20.590
Juli	4	4.637	7.826	4.250	16.713	5	9.700	10.434	6.189	26.323
August	5	6.775	8.059	6.561	21.395	4	7.252	8.303	4.881	20.436
September	4	5.401	4.074	5.614	15.089	4	9.899	6.057	5.707	21.663
October	5	7.040	5.474	7.880	20.394	5	12.573	5.437	7.623	25.633
November	4	4.232	2.640	6.445	13.317	4	10.706	2.210	6.659	19.575
December	4	4.032	2.728	6.226	12.986	5	10.398	2.272	7.604	20.274
zusammen	52	66.819	56.400	72.351	195.570	53	108.941	61.293	82.293	252.527

4. Domicil der Käufer des in den einzelnen Monaten der Jahre 1887—1891

Monat	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt- auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt- auftrieb
		Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer ¹⁾	Unverkauft gebliebene Rinder			Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer ¹⁾	Unverkauft gebliebene Rinder	
		1887					1888			
Jänner	5	4.478	13.046	483	18.007	5	4.269	13.410	370	18.049
Februar	4	3.410	10.155	206	13.771	4	3.534	11.225	457	15.216
März	4	3.443	9.622	467	13.532	4	6.115	12.744	1.289	20.148
April	4	3.583	10.160	364	14.107	5	8.590	14.134	96	22.820
Mai	5	4.848	14.605	252	19.705	4	5.843	15.424	533	21.800
Juni	4	3.547	12.411	596	16.554	4	5.041	15.464	85	20.590
Juli	4	3.087	13.229	397	16.713	5	5.750	20.251	322	26.323
August	5	3.811	16.620	964	21.395	4	4.397	15.159	280	20.436
September	4	3.271	11.146	672	15.089	4	4.967	16.253	443	21.663
October	5	4.546	14.353	1.495	20.394	5	6.539	18.112	982	25.633
November	4	3.099	9.613	605	13.317	4	5.216	13.378	981	19.575
December	4	3.161	9.464	361	12.986	5	6.151	13.571	542	20.274
zusammen	52	44.284	144.424	6.862	195.570	53	66.412	179.735	6.380	252.527

1) Eine gesonderte Angabe der von den Fleischhuern der ehemaligen Vororte und einer der von Landfleischhuern

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh			
	ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
	Race					Race					Race			
1889				1890				1891						
5	10.086	2.120	7.257	19.463	4	10.864	3.958	4.803	19.625	4	10.473	4.078	4.620	19.171
4	10.927	1.684	6.815	19.426	4	10.991	3.602	4.767	19.360	4	11.363	3.409	4.315	19.087
4	10.308	1.393	7.542	19.243	5	13.413	3.298	6.369	23.080	5	13.376	2.800	6.092	22.268
5	11.435	1.654	7.400	20.489	4	10.206	3.269	5.311	18.786	4	10.067	3.178	5.006	18.251
4	9.487	3.379	6.229	19.095	4	9.954	4.477	6.193	20.624	4	9.170	5.656	5.314	20.140
4	8.800	7.123	6.585	22.508	5	12.508	8.292	5.436	26.236	5	8.334	10.094	5.116	23.544
5	9.902	10.816	6.055	26.773	4	11.135	5.878	3.977	20.990	4	8.898	8.441	3.469	20.808
4	10.346	9.303	3.769	23.418	4	12.735	6.877	3.943	23.555	5	12.985	7.827	3.941	24.753
5	13.533	9.696	4.829	28.058	5	18.776	4.144	5.349	28.269	4	11.468	4.049	5.167	20.684
4	10.843	6.443	4.345	21.631	4	14.227	3.945	4.455	22.627	4	12.291	3.819	4.470	20.580
4	11.612	6.171	4.876	22.659	4	11.889	3.605	4.478	19.972	5	13.632	4.039	5.772	23.443
5	11.595	5.749	5.534	22.878	5	12.392	4.038	5.310	21.740	4	9.321	2.658	4.601	16.580
53	128.874	65.531	71.236	265.641	52	149.090	55.383	60.391	264.864	52	131.378	60.048	57.883	249.309

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt-auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt-auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt-auftrieb
	Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer	Umsverkauf gebietene Rinder			Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer	Umsverkauf gebietene Rinder			Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehem. Vororte u. Landfleischhauer	Umsverkauf gebietene Rinder	
	angef. Rinder					angef. Rinder					angef. Rinder			
1889				1890				1891						
5	5.660	13.117	686	19.463	4	6.951	12.192	482	19.625	4	7.639	10.959	573	19.171
4	5.271	13.791	364	19.426	4	6.658	12.529	173	19.360	4	6.155	12.566	366	19.087
4	5.289	13.696	258	19.243	5	7.889	14.951	240	23.080	5	6.090	15.811	367	22.268
5	7.563	12.741	185	20.489	4	6.359	12.259	168	18.786	4	6.091	12.045	115	18.251
4	7.709	11.017	369	19.095	4	6.287	14.105	232	20.624	4	7.753	12.063	324	20.140
4	5.785	16.391	332	22.508	5	7.521	18.464	251	26.236	5	5.881	17.472	191	23.544
5	6.624	19.762	387	26.773	4	5.811	14.902	277	20.990	4	5.304	15.109	395	20.808
4	5.327	17.243	848	23.418	4	5.581	17.254	720	23.555	5	63.01	17.516	936	24.753
5	7.295	19.732	1.031	28.058	5	7.789	19.659	821	23.269	4	5.466	1.4998	220	20.684
4	6.637	14.440	554	21.631	4	7.265	14.649	713	22.627	4	6.834	12.711	1.035	20.580
4	7.191	13.865	1.603	22.659	4	6.166	13.238	568	19.972	5	5.816	16.053	1.574	23.443
5	7.882	13.835	1.161	22.878	5	7.450	13.811	479	21.740	4	6.670	9.143	767	16.580
53	78.233	179.630	7.778	265.641	52	81.727	178.013	5.124	264.864	52	76.000	166.446	6.863	249.309

andererseits angekauften Rinder war nicht möglich.

5. Die Verkaufsarten und Verkaufspreise des Schlachtviehes auf dem Centralviehmarkte St. Mary im Jahre 1891.

Im Monate	wurden auf dem Centralviehmarkte zu St. Mary verkauft ¹⁾										
	nach Lebendgewicht								nach dem Stücke (auf dem Fuße)		
	ohne				mit						
	Procentabzug										
	Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Angabe der behandelten Procente		Zahl der Rinder	Preis per 1 Rind in Gulden	
von		bis	von		bis	von	bis	von		bis	
Jänner . .	4.111	17	35	10.623	50	64	34	48	3.864	17	110
Februar . .	4.820	18	32	10.513	48	62	35	50	3.388	14	108
März . . .	4.477	20	32	12.876	50	63	36	48	4.548	13	107
April . . .	3.403	21	34	11.057	49	64	36	48	3.676	13	107
Mai	2.490	19	35	13.324	49	63	35	47	4.002	18	105
Juni	3.336	21	35	15.273	51	64	35	48	4.744	21	106
Juli	3.881	22	36	12.223	46	62	35	48	4.309	24	104
August . . .	5.376	23	39	13.620	50	65.5	35	48	4.821	25	110
September .	5.207	21	36	10.338	51	67	34	47	4.919	20	108
October . . .	4.861	20	39	10.010	50	67	34	48	4.674	18	108
November . .	4.752	17	41	11.930	50	69	34	50	5.187	18	106
December . .	3.545	20	35	9.911	52	70	34	46	2.357	22	112
zusamm.	50.259	17	41	141.698	46	70	34	50	50.489	13	113

¹⁾ Der Verkauf kann auch nach Schlachtgewicht geschehen; im Jahre 1891 wurde aber von dieser Art des Verkaufs nicht Gebrauch gemacht.

6. Zu den städt. Schlachthäusern während der Jahre 1887—1891 geschlachtete Rinder.

Der Schlachthauszwang für Großhornvieh wurde für das ehemalige Gemeindegebiet der Stadt Wien mit der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 25. Juni 1850, Nr. 248 R.-G.-Bl., eingeführt und zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 31. December 1888 auch auf die außerhalb der ehemaligen Verzehrungssteuerlinie gelegenen Theile dieses Gebietes ausgedehnt. Der ehemalige Vorort Simmering entschloß sich damals freiwillig zur Einführung des Schlachthauszwanges. Der Schlachthauszwang für Großhornvieh in den ehemaligen Vororten Wiens wurde durch das Landesgesetz vom 3. Februar 1873, Nr. 20 L.-G.-Bl. eingeführt und den beteiligten Gemeinden eine Frist von zwei Jahren zum Baue der Schlachthäuser eingeräumt; diese Frist konnte jedoch mit Rücksicht auf die mannigfachen Schwierigkeiten, welche sich bei den Verhandlungen über die Errichtung der Schlachthäuser ergaben, nicht eingehalten werden.

Das Schlachthaus zu St. Mary (1. bis 4. Abtheilung) im III. Bezirke, sowie das Schlachthaus zu Gumpendorf im VI. Bezirke wurden in den Jahren 1846—1851, die 5. Abtheilung des Schlachthauses zu St. Mary (für die außerhalb der alten Verzehrungssteuerlinie gelegenen Theile des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes und für den nunmehr einverleibten Vorort Simmering) in den Jahren 1888 und 1889 errichtet.

Das städtische Schlachthaus im XII. Bezirk, Brestelgasse 21, wurde als „Bezirksschlachthaus in Unter-Meidling“ am 1. September 1888 der Benützung übergeben. Der Schlachthausrayon umfaßte die ehemaligen Vorortgemeinden Altmannsdorf, Gaudenzdorf, Hekendorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Dieking, Hütteldorf, Lainz, Penzing, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim und Sechshaus.

Der Rayon des städtischen Schlachthauses im XVIII. Bezirke, welches von den ehemaligen Vorortgemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals und Währing in den Jahren 1885—1887 erbaut und am 1. August 1887 eröffnet wurde, umfaßte nebst dem Gebiete dieser Gemeinden auch noch die gleichfalls einverleibten Gemeinden Dornbach, Gersthof, Böbleinsdorf, Salmannsdorf und Weinhaus.

Der Rayon des im Gebiete der ehemaligen Vorortgemeinde Rußdorf im Jahre 1886 erbauten und eröffneten Schlachthauses erstreckte sich auf das Gebiet der einverleibten Gemeinden Ober- und Unter-Döbling, Grünzing, Heiligenstadt und Rußdorf.

Die Grundfläche, die verbaute Fläche und der Inventarwert zu Ende des Jahres 1891 betragen, und zwar beim Schlachthause

	zu St. Mary 1.—4. Abth.	zu St. Mary 5. Abth.	zu Gumpendorf in Meidling	an der MS in Rußdorf
die Grundfläche	43.653 m ²	— ¹⁾	35.584 m ²	23.868 m ²
die verbaute Fläche	16.147 m ²	3.455 m ²	13.633 m ²	12.951 m ²
der Inventarwert	936.340 fl.	153.502 fl. ²⁾	994.634 fl.	708.100 fl.
			585.000 fl.	145.000 fl.

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes.

Die Schlachtgebür für ein Rind betrug bis 1. Jänner 1892 in den Schlachthäusern im III. und VI. Bezirke 70 kr. im XII. und XVIII. Bezirke 1 fl. und im XIX. Bezirke 1 fl. 80 kr.; von diesem Tage an ist überall die Einheitsgebür von 1 fl. eingeführt. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf, für welche ein Schlachthauszwang nicht besteht, ist eine Schlachtgebür nicht zu entrichten; für die Schlachtung von Exportschafen wurde zu St. Marx eine Gebür von 5 kr., zu Meidling eine Gebür von 10 kr. per Stück eingehoben.

Jahr	In den städtischen Schlachthäusern						
	St. Marx		Gumpen- dorf	Meidling	an der Mts	Ruisdorf	zusammen
	1.—4.	5.					
	Abtheilung		geschlachtete Rinder ¹⁾				
1887	51.497	—	28.667	—	19.514 ⁴⁾	5.514	105.192
1888	53.707	—	27.222	24.655 ⁵⁾	47.117	4.959	157.660
1889	58.688	20.484 ²⁾	25.630	90.237	46.083	5.389	246.511
1890	52.153	32.129	25.745	89.217	48.271	5.421	252.936
1891	54.222	32.809	25.178	82.883	43.550	4.142	242.784
u. zwar im Jahre 1891 im Monate							
Jänner . .	5.212	2.863	2.530	7.030	3.831	302	21.768
Februar . .	4.394	2.227	2.042	6.685	3.308	339	18.995
März . . .	4.154	2.101	1.950	7.102	3.607	353	19.267
April . . .	4.239	2.089	2.116	6.968	3.752	370	19.531
Mai	5.413	2.996	2.568	6.748	3.736	401	21.862
Juni	4.186	2.469	1.928	6.553	3.601	387	19.124
Juli	3.742	2.639	1.847	7.025	3.752	404	19.409
August . . .	4.407	3.364	2.123	6.785	3.599	368	20.616
September .	3.744	2.973	1.756	7.228	3.789	357	19.847
October . . .	5.044	3.841	2.301	7.571	4.006	337	23.100
November . .	4.065	2.723	1.931	6.656	3.420	277	19.072
December . .	5.622	2.524	2.086	6.532	3.149	247	20.160

¹⁾ Eine große Anzahl Rinder (zumeist Kühe aus den Stallungen hiesiger Milchmeier) wird direct, d. i. ohne daß sie den Schlachtviehmarkt berührt, in die Schlachthäuser gebracht; dieses Vieh ist somit in den Ziffern des Verkehrs auf dem Wiener Centralviehmarkte nicht enthalten. — ²⁾ Die 5. Abtheilung des Schlachthaus St. Marx (Schlachthaus am Viehmarkte) wurde am 6. Mai 1889 in Benutzung genommen. — ³⁾ Das Schlachthaus wurde zwar am 1. September 1888 der Benutzung übergeben, doch begann der volle Betrieb erst am 24. desselben Monats, da erst zu diesem Zeitpunkte die Zusammenfassung sämtlicher Fleischhauer des Schlachthausrayons durchgeführt war. — ⁴⁾ Betriebsöffnung am 1. August 1888.

7. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1887—1891 für den Localbedarf¹⁾ geschlachtete Kälber, Schafe und Lämmer.

Im Jahre	wurden für den Localbedarf geschlachtet in den städt. Schlachthäusern ²⁾														
	St. Marx			Gumpen- dorf			Meidling			an der Mts			zusammen		
	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer
1887	26.631	1.057	602	1.071	39	21	—	—	—	21	94	—	27.723	1.190	623
1888	26.758	1.287	483	1.120	43	15	— ³⁾	—	—	23	492	—	27.901	1.822	498
1889	28.128	2.345	375	1.329	11	2	53	88	—	28	680	—	29.538	3.124	377
1890	26.442	4.160	1.355	1.391	16	8	241	128	—	87	950	—	28.161	5.254	1.363
1891	23.323	3.745	1.312	941	—	48	11	88	—	20	764	—	24.295	4.597	1.364

¹⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Consum geschlachteten Kälber, Schafe und Lämmer, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht, daher viele Fleischhauer die von ihnen angekauften Kälber, Schafe und Lämmer nicht in den städt. Schlachthäusern schlachten. — ²⁾ Im Schlachthause in Ruisdorf wurde Stechvieh nicht geschlachtet. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle; im Jahre 1888 fanden Schlachtungen von Stechvieh noch nicht statt.

8. In den Schlachthäusern zu St. Marx und in Meidling in den Jahren 1887—1891 für den Export geschlachtete Schafe.¹⁾

Im Monate	wurden Schafe für den Export geschlachtet, und zwar im Schlachthause								
	zu St. Marx ²⁾					in Meidling			
	1887	1888	1889	1890	1891	1889 ³⁾	1890	1891	
Jänner . . .	1.069	4.184	10.432	18.332	15.503	—	6.162	2.776	
Februar . . .	3.504	4.330	10.113	14.376	13.706	—	6.107	1.613	
März	3.992	4.312	11.119	13.166	11.188	—	3.585	—	
April	2.710	3.074	12.574	14.202	10.741	—	—	—	
Mai	3.065	3.179	10.529	13.860	10.138	—	—	—	
Juni	797	3.254	8.481	14.002	6.341	—	—	—	
Juli	—	4.324	9.315	14.203	9.796	—	—	—	
August	2.032	6.849 ⁴⁾	10.298	16.363	13.773	—	—	—	
September . .	3.244	8.942	12.239	16.670	16.316	—	—	—	
October	3.458	9.597	12.927	20.198	17.026	—	—	—	
November . . .	3.948	8.443	14.854	18.659	14.221	240	—	—	
December . . .	3.685	8.191	17.372	18.662	16.882	3.886	—	—	
zusammen . . .	31.504	68.679	140.253	192.693	155.631	4.126	15.854	4.389	

¹⁾ In den anderen Schlachthäusern wurden Schlachtungen von Schafen für den Export nicht vorgenommen. — ²⁾ Vom Jänner 1887 bis Juli 1888 nahm dort nur eine Firma die Schlachtung von Schafen für den Export vor, im August 1888 trat eine zweite Firma hinzu. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur vorausgehenden 6. Tabelle; im Jahre 1888 fanden solche Schlachtungen noch nicht statt.

9. Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise¹⁾ von Rindfleisch, Jung- und Stechvieh in den Jahren

Jahr	Rindfleisch					Kälber					
	Zufuhr	Preise per Agr. ¹⁾				Zufuhr		Preise per Agr. ¹⁾			
		vorderes		hinteres		ausge- weidete	lebende	ausge- weidete		lebende	
		von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
Agr.	Kreuzer				Stück		Kreuzer				
1887	1.277.155	25	54	35	64	125.166	58.297	26	64	24	52
1888	— ²⁾	—	—	—	—	130.130	57.888	25	62	22	56
1889	—	—	—	—	—	128.878	51.729	24	60	22	56
1890	—	—	—	—	—	125.367	52.368	28	68	18	60
1891	—	—	—	—	—	121.521	47.642	30	66	28	56
und zwar während des Jahres 1891 im Monate:	Jänner . . .	—	—	—	—	14.048	76	36	60	40	45
	Februar . . .	—	—	—	—	13.025	110	34	58	40	45
	März . . .	—	—	—	—	15.707	193	32	64	38	50
	April . . .	—	—	—	—	17.443	190	32	56	28	40
	Mai . . .	—	—	—	—	11.158	7.136	36	56	34	55
	Juni . . .	—	—	—	—	5.581	8.309	30	55	30	56
	Juli . . .	—	—	—	—	4.577	9.695	36	60	34	56
	August . . .	—	—	—	—	3.000	8.429	40	62	34	56
	September . . .	—	—	—	—	3.062	8.082	42	64	36	52
	October . . .	—	—	—	—	8.171	4.843	42	64	38	54
	November . . .	—	—	—	—	10.933	393	40	64	32	50
	December . . .	—	—	—	—	14.816	186	40	66	32	50

¹⁾ En gros und ohne Bienen-Verzehrssteuer. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechvieh-Schwein 10 fr., für ein Schaf 3 fr., für ein lebendes Lamm 5 fr., für ein ausgeweidetes 3 fr.; auf dem Vorposten-
³⁾ Durch den Gemeinderathsbeschluss vom 5. Juli 1887 wurde der bis dahin gestattete Verkauf von Fleischwaren in markthalle auf den daselbst befindlichen täglichen Fleischmarkt verlegt. Siehe die folgende Tabelle.

10. Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle, beziehungsweise auf

Jahr	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Rindfleisch
	ausgeweidete				
	Stück				
					Kilogramm
1887	59.868	19.704	9.996	5.751	7,096.110 ²⁾
1888	64.828	28.066	11.064	6.386	10,592.633
1889	71.524	69.935	15.011	6.977	11,228.929
1890	75.770	51.116	7.027	5.700	10,923.352
1891	67.569	36.827	19.652	8.881	10,035.106

¹⁾ Der tägliche Fleischmarkt wurde am 21. März 1887 eröffnet. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 zur vorher.

11. Preise¹⁾ der Fleischwaren auf dem täglichen Fleisch-

Monat	Kälber		Schweine		Schafe		Lämmer				
	ausgeweidete										
	Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾						Preise per Stück ¹⁾				
	von		bis		von		bis		von		bis
								fl.	fr.	fl.	fr.
Jänner	32	62	40	65	34	56	3	—	6	—	—
Februar	34	64	42	62	30	54	2	50	5	—	—
März	32	62	45	62	34	54	2	—	7	—	—
April	30	59	46	66	25	60	2	—	5	—	—
Mai	30	60	46	64	34	60	3	50	7	—	—
Juni	35	60	48	70	40	52	—	—	—	—	—
Juli	32	60	40	70	32	52	—	—	—	—	—
August	42	62	45	68	30	57	—	—	—	—	—
September	46	66	44	64	30	53	—	—	—	—	—
October	42	70	36	62	20	48	—	—	—	—	—
November	30	66	36	60	18	45	3	—	4	—	—
December	42	68	40	62	20	40	3	—	—	—	—
zusammen	30	70	36	70	18	60	2	—	7	—	—

¹⁾ En gros-Preise inclusive Bienen-Verzehrssteuer. — ²⁾ Die extremen Preise für Roßbraten und Nieden

auf dem Jung- und Stechviehmarkt²⁾ des Centralviehmarktes zu St. Mary 1887—1891.

Schweine					Rämmer				Schafe							
Zufuhr und Auftrieb		Preise per Agr. ¹⁾			Zufuhr	Preise per Paar ¹⁾			Zufuhr und Auftrieb		Preise ¹⁾					
ausge- weidete	lebende	ausge- weidete	lebende			von	bis		ausge- weidete	lebende	ausge- weidete per Agr.		lebende pr. Paar			
			von	bis			von	bis			von	bis	von	bis		
Stück		Kreuzer		Stück	fl.	fr.	fl.	fr.	Stück	Kreuzer	Gulden					
50,564	457,898	34	58	22	50	60,645	3	—	15	—	25,559	141,430	16	52	5	25,5
48,511	509,738	34	56	24	53	53,354	3	—	17	—	21,057	283,793	18	56	6	34
62,478	391,621	28	56	23	53	60,451	4	—	14	—	20,739	349,543	16	50	6	27
64,775	388,450	23	54	28	47	65,568	5	—	14	—	16,249	429,940	18	50	7	34,5
61,560	513,203	35	58	30	48	63,341	3	—	17	—	18,608	267,115	18	58	5	32
7,725	38,534	38	52	34	45	2,392	8	—	14	—	1,055	21,798	30	52	8	31
8,144	39,525	40	54	32	44	6,066	6	—	14	—	892	22,035	34	54	8	32
6,789	39,341	42	54	33	45	26,690	5	—	17	—	696	18,845	32	54	7	29
6,406	36,676	42	54	31	47	13,581	3	—	14	—	1,084	14,966	30	50	8	29
3,846	42,377	42	52	34	48	7,556	5	—	12	—	511	6,728	30	50	7	28
2,506	46,502	40	54	31	45	1,707	6	—	12	—	504	2,064	40	58	8	28,5
2,421	40,050	44	55	33	46	868	6	—	14	—	766	14,331	38	54	10	28
1,662	41,524	40	56	36	46	118	6	—	8	—	1,166	25,582	32	52	10	28
2,419	49,728	40	54	33	44	405	6	—	11	—	1,867	45,622	30	50	8	27
4,274	44,846	35	50	32	43	878	5	—	12	—	4,010	44,378	25	45	7	24
5,874	42,219	35	48	30	44	1,219	7	—	14	—	3,424	22,762	20	40	7	23
9,494	51,881	36	58	30	44	1,861	6	—	14	—	2,633	28,004	18	45	5	23

marktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für 1 lebendes Kalb 8 fr., für ein ausgeweidetes 7 fr., für ein Viehmarkt beträgt die Marktgebühr per Markttag für ein Schwein 10 fr., auf dem Schafmarkt für ein Schaf 1 fr. — der Rälberhalle des Centralviehmarktes als unzulässig erklärt und der gesammte Marktverkehr mit Fleisch in die Groß-

den täglichen Fleischmarkt¹⁾ daselbst, während der Jahre 1887—1891.

Rindszungen	Kalbfleisch	Schweinfleisch		Schinken	Schafffleisch
		frisch	geräuchert		
Stück	Kilogramm				
1,030	620,552	580,738	141,515	16,261	200,902
—	731,077	1,027,965	281,232	—	250,566
—	968,094	1,277,695	429,822	—	333,378
—	982,860	1,253,954	417,451	—	313,208
—	1,049,731	1,165,581	438,845	—	311,193

gehenden Tabelle.

markte in den einzelnen Monaten des Jahres 1891.

Rindfleisch		Kalbfleisch		Schweinfleisch		Schafffleisch			
vorderes	hinteres								
Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾									
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
46	50	60	68	30	80	40	78	46	58
46	50	60	68	28	74	45	76	42	56
46	50	60	68	25	75	44	80	42	58
46	50	60	68	25	70	50	80	46	60
50	54	64	72	25	76	48	80	46	65
50	54	64	72	28	80	46	76	40	58
50	54	64	72	34	80	54	74	44	60
50	54	64	72	42	85	53	85	40	58
50	54	64	72	40	80	45	80	32	60
50	54	64	72	40	85	42	70	24	54
50	60	64	76	34	85	40	72	24	54
50	60	64	76	38	80	42	72	20	46
46	60	60	76	25	85	40	85	20	65

Sind hier nicht aufgenommen.

13. Monatliche Kalb-, Schwein- und Schafffleisch-Detailspreise an verschiedenen Verkaufsstellen des ehemal. Gemeindegebietes im Jahre 1891.

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Kalbfleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	50	74	40	70	40	70	40	70	36	70	50	70	50	70	46	80	46	80	60	74	50	74	50	70
Stände des Handels- und Appro- visionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	40	74	40	74	40	74	40	74	40	74	50	74	50	74	50	74	40	74	40	70	40	70	40	70
Stabile Fleischstände ²⁾	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	50	80	50	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	50	80	50	80	50	80	50	80	50	80	56	85	56	85	56	85	50	85	50	90	50	90	50	90
Bänke der Fleischhauer	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	56	90	56	90	56	90	50	90	50	90	50	90	50	90
Schafffleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	36	50	46	60	43	60	46	60	.	.	.	.	.	.	50	70	40	70	30	70	30	70	36	60
Stände des Handels- und Appro- visionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	36	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	60
Stabile Fleischstände ²⁾	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	74	40	74
Transportable Marktstände der Fleischhauer	46	70	46	70	43	70	46	70	46	80	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90
Bänke der Fleischhauer	46	80	46	80	43	80	46	80	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90	46	90
Schweinefleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	50	74	56	70	56	70	56	70	56	70	56	70	56	70	56	70	50	74	50	74	60	74	60	74
Stände des Handels- und Appro- visionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	50	84	50	84	50	84	50	84	50	84	56	84	56	84	56	84	50	84	50	84	50	84	50	84
Stabile Fleischstände ²⁾	64	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90
Transportable Marktstände der Fleischhauer	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100	64	100
Bänke der Fleischhauer	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100	65	100

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 3 auf der vorhergehenden Seite.

14. Zahl der auf der städtischen Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx geschlachteten Pferde,¹⁾ Preis des Pferdefleisches, Zahl der Pferdeschlächter und der Pferdefleisch-Aus Schrotbänke im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1887—1891.

Monat	Geschlachtete Pferde					
	1887	1888	1889	1890	1891	
Jänner	576	628	675	836	764	
Februar	507	584	586	584	640	
März	609	558	581	598	606	
April	471	468	481	533	615	
Mai	496	445	477	563	510	
Juni	445	402	412	480	471	
Juli	387	396	431	451	488	
August	429	398	506	433	469	
September	452	428	551	531	527	
October	591	592	671	632	679	
November	669	717	843	712	778	
December	639	661	646	770	767	
zusammen	6.271	6.277	6.860	6.925	7.314	
Preise per Kilogramm in Kreuzern	} vorderes } hinteres	24—28	24—28	24—28	24—28	24—32
		28—32	28—32	28—32	28—32	28—36
Zahl der Pferdeschlächter	} Kost- und } Lungenbraten	32—40	32—40	32—40	32—40	32—40
		9	8	10	10	11
Zahl der Pferdefleisch-Aus Schrotbänke		22	30	37	38	38

¹⁾ Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Die Beschau wird durch einen thierärztlichen Beamten des städt. Marktcommissariates vorgenommen, welcher verpflichtet ist, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung im lebenden Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Beschauprotokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — Die Schlachtgebühr für ein Pferd beträgt 70 fr. — Den Verkehr auf dem städt. Pferdemarkte siehe Seite 402.

15. Zufuhr von Wildbret, Geflügel und Fischen in die Großmarkthalle in den Jahren 1887—1891.¹⁾

Jahr	Wildbret				Federwild				
	Hirsche	Rehe	Hasen	Wild- schweine	Fasane	Reb- hühner	Hasel- hühner	Wild- enten	Wild- gänse
	Stück								
1887	992	1.048	54.214	225	6.458	9.070	30	535	84
1888	987	1.192	37.914	324	3.929	5.535	64	1.277	66
1889	1354	1.302	38.321	115	5.307	10.266	150	431	158
1890	1669	1.254	47.364	75	7.450	19.048	197	831	51
1891	658	760	14.948	119	2.402	8.197	166	687	33
Jahr	Zahmes Geflügel				Fische				
	Hühner	Gänse	Enten	Truthühner (Indiane)	Karpfen	Hechte			
	Stück				Kilogramm				
1887	102.266	25.428	7.813	4.255	19.554	1.670			
1888	71.151	24.047	6.065	2.656	22.980	1.675			
1889	112.206	44.045	10.109	3.997	25.470	1.700			
1890	114.860	41.570	9.825	4.320	22.560	2.000			
1891	113.505	32.470	7.050	3.309	20.120	2.520			

¹⁾ Ueber die Mengen der Zufuhr von Cerealien und anderen Lebensmitteln in die Großmarkthalle, siehe Tabelle 18 auf Seite 396 und 397.

16. Detail-Preise einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1887—1891.¹⁾

Jahr	Wildbret										Federwild													
	Rothwild				Schwarzwild				Hasen		Fasane				Rebhühner				Wildenten					
	per Kilogramm								per Stück															
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1887	—	30	1	—	—	40	1	40	1	—	2	—	1	—	4	50	—	30	1	40	—	70	1	50
1888	—	30	1	—	—	40	1	20	—	80	2	—	1	50	4	—	—	50	1	40	—	70	1	40
1889	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	50	—	80	1	50
1890	—	30	—	90	—	30	1	—	—	70	1	90	1	20	4	—	—	30	1	20	—	80	1	60
1891	—	30	1	—	—	30	1	10	1	—	2	—	1	—	4	—	—	40	1	40	—	75	1	70

Jahr	Zahmes Geflügel (geputzt)																							
	Hühner				Masthühner				Enten				Gänse				Tauben				Truthühner			
	per Stück																							
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	—	30	1	20	—	50	1	80	—	80	2	20	1	40	4	20	—	20	—	45	1	50	6	—
1888	—	30	1	40	—	60	2	50	—	60	2	—	1	40	4	50	—	20	—	45	2	20	5	—
1889	—	40	1	50	—	60	1	80	—	90	1	80	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1890	—	35	1	20	—	60	2	—	—	70	1	80	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1891	—	35	1	30	—	60	2	30	—	80	1	90	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—

¹⁾ Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

17. Zufuhr¹⁾ und Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten auf dem

Fischgattungen	1887					1888				
	Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
		von		bis			von		bis	
	kg.	fl.	fr.	fl.	fr.	kg.	fl.	fr.	fl.	fr.
Aale	1.776	1	50	3	50	640	2	53	3	50
Barben	1.800	—	50	—	80	1.440	—	50	—	80
Barsche	150	—	50	—	70	150	—	40	—	60
Brassen	4.520	—	50	—	80	3.660	—	30	—	80
Jogogische	10.600	1	50	2	50	7.120	1	80	2	50
Forellen	4.890	5	—	6	—	3.460	5	—	6	—
Saunen	820	2	—	3	—	1.090	2	—	3	—
Hechte	23.404	—	50	1	80	18.880	—	50	2	—
Suchen	220	1	40	2	—	118	1	20	2	50
Karasschen	13.620	—	12	—	60	4.040	—	20	—	80
Karpfen	364.550	—	30	1	—	357.450	—	30	1	—
Lachse	3.470	4	—	10	—	3.970	4	50	11	—
Lachsforellen	300	5	—	6	—	—	—	—	—	—
Lauben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saiblinge	920	5	—	6	—	1.200	5	—	6	—
Schaden	4.160	—	50	2	50	6.020	—	60	2	50
Schille	46.250	—	60	2	20	44.200	—	60	2	40
Schleihen	145	—	40	—	80	215	—	50	—	90
Sterlete	1.365	2	—	3	—	1.960	2	—	3	—
Stoßfische, gewässert	6.730	—	25	—	50	6.140	—	25	—	50
Weißfische	43.430	—	10	—	40	27.510	—	15	—	50
zusammen	533.120	—	—	—	—	489.263	—	—	—	—
Frösche	8.400	—	2	—	15	4.650	—	5	—	15
Krebse	225.000	—	3	—	80	223.600	—	4	—	80
Schildkröten	885	—	60	1	50	60	1	20	1	40

¹⁾ Die Menge der zu Markte gebrachten Fische etc. wird dem Marktkommissariate von dem Vorsteher der hiesigen Ges. die in der Tabelle bei der Rubrik „Zufuhr“ eingesehten Zahlen. — Bei den Fröschen, Krebsen und Schildkröten ist Zufuhr

²⁾ Darunter Hechte, lebend, aus Teichen und Flüssen 8.748 kg. zu 60 Kreuzer bis 2 fl., lebend aus Seen

³⁾ „ Karpfen, „ „ „ „ 116.500 „ „ 90 „ „ 1 „ „ „ „

18. Zufuhr von Mahlproducten, Körner- und Hülsenfrüchten, Gemüse, Obst, Milch:

Jahr	Mehl	Gries	Kollgerste	Reis	Erbjen	Linjen	Bohnen	Gemüse
	Kilogramm							
1887	430.430	50.110	99.870	266.810	137.970	75.540	153.240	575.805
1888	424.820	54.290	85.500	280.300	131.500	85.600	145.000	645.860
1889	458.000	55.100	86.100	289.100	132.600	90.900	143.400	676.700
1890	426.400	54.500	84.900	290.800	133.200	92.700	142.600	683.500
1891	405.100	53.600	86.000	304.200	134.400	87.200	140.000	674.100

¹⁾ Die Zufuhr dieser Waren in die sechs Detailmarkthallen und auf die bestehenden offenen Lebensmittelmärkte kann

Wiener Fischmarkte im I. Bez., Franz Josefs-Quai, in den Jahren 1887—1891.²⁾

1889					1890					1891				
Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
	von		bis			von		bis			von		bis	
kg.	fl.	fr.	fl.	fr.	kg.	fl.	fr.	fl.	fr.	kg.	fl.	fr.	fl.	fr.
1.200	2	50	3	—	1.820	2	50	3	50	1.290	2	50	3	50
1.730	—	50	—	80	1.590	—	50	—	70	2.105	—	50	—	80
100	—	50	—	70	—	—	—	—	—	20	—	20	—	30
3.020	—	50	—	80	1.750	—	40	—	80	7.060	—	40	—	80
6.840	2	—	2	50	5.680	1	80	2	50	4.490	1	80	2	80
5.230	5	—	6	—	3.765	5	—	6	—	2.770	2	50	6	50
720	2	—	3	—	1.000	2	—	3	—	710	2	—	3	—
30.765	—	40	1	80	25.460	—	40	2	—	13.428 ²⁾	—	35	2	—
275	1	20	2	—	85	1	30	2	50	112	1	40	2	50
3.040	—	15	—	40	2.190	—	20	—	50	1.070	—	15	—	40
329.685	—	35	1	20	454.015	—	25	1	—	247.924 ³⁾	—	20	1	—
3.830	3	50	10	—	3.320	5	—	10	—	3.745	4	—	12	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	3	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	10
1.120	5	—	6	—	890	5	—	6	—	910	5	—	6	—
6.960	1	20	2	50	3.380	1	—	2	50	7.100	1	20	2	50
46.950	—	50	2	—	48.260	—	60	2	50	65.780	—	60	2	50
625	—	40	—	90	1.140	—	50	—	80	390	—	60	—	80
2.470	1	80	3	—	2.050	1	80	3	—	4.635	2	—	3	—
2.910	—	25	—	40	2.540	—	30	—	50	3.500	—	25	—	40
31.260	—	15	—	40	25.460	—	15	—	50	31.845	—	15	—	50
478.730	—	—	—	—	594.395	—	—	—	—	399.184	—	—	—	—
10.900	—	2	—	12	5.070	—	4	—	15	5.080	—	5	—	12
518.200	—	4	—	80	907.000	—	3	—	60	586.000	—	3	—	60
908	—	60	1	20	20	—	—	1	20	180	1	—	1	50

noffenschaft der Donauffischer und Fischhändler nach Schluss jedes Markttagcs bekannt gegeben; auf diesen Angaben beruhen und Preis nach Stücken angegeben.

3.680 kg. zu 50 Kreuzer bis 1 fl. 30 fr., todt 1000 kg. zu 35 Kreuzer bis 1 fl. 80 fr.

129.424 " " 20 " " 1 " " " " 2000 " " 30 " " " 50 "

producten, Schmalz und Eiern in die Großmarkthalle¹⁾ in den Jahren 1887—1891.

Frühes	Gedörrtes	Milchrahm	Butter	Topfen	Käse	Rind=	Schwein=	Eier
						Schmalz		
Obst		Liter	Kilogramm			Kilogramm		Stück
Kilogramm			Kilogramm			Kilogramm		
702.548	47.100	42.143	514.392	42.689	187.235	129.295	519.250	33.018.886
625.000	49.190	29.296	548.676	49.820	176.050	128.050	528.540	38.050.440
567.400	49.840	54.129	540.660	61.379	167.950	118.600	530.100	38.483.240
482.200	51.470	52.700	538.300	59.800	162.800	115.150	540.300	36.836.800
500.200	54.800	52.910	530.300	60.570	162.930	148.880	533.700	39.479.200

ziffermäßig nicht festgestellt werden.

19. Preise von Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Brot und Erdäpfeln im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Weizen ¹⁾		Roggen ¹⁾		Gerste ¹⁾				Aus- zug	Mund- zug	Semmel- zug	Weißes		Ge- mischtes		Schwarzes		(Erbsen ²⁾)	Linsen ²⁾	Bohnen ²⁾	Erdäpfel ³⁾ (runde)													
	exklusive Verzehrungssteuer								Mehl ²⁾				Brot ²⁾				per 100 Kilo- gramm																	
	per 100 Kilogramm												per Kilogramm				per Kilogramm								per 100 Kilo- gramm									
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.								
1887	7	15	10	40	5	50	7	75	5	50	9	75	18	24	15	20	13	18	12.8	24	9.7	19	8.7	16	18	30	20	40	12	24	2	50	12	—
1888	7	10	8	85	5	75	6	70	5	50	10	—	18	22	15	20	12	16	11.6	23.2	9.7	17.8	9	15.5	20	28	20	40	14	24	2	—	6	—
1889	6	95	9	65	6	05	9	—	6	—	10	75	18	22	15	20	12	18	13	24.4	9.7	18	9	16	20	32	20	40	12	24	2	—	14	—
1890	7	10	9	75	6	30	9	30	6	75	11	—	18	22	16	20	14	18	12.5	25	10	18.8	9.7	16.7	16	32	20	36	12	20	2	—	17	—
1891	8	35	12	15	7	60	11	45	6	—	9	50	18	26	15	22	13	20	11.8	27	10	20.4	9.8	18	16	32	20	40	12	24	3	—	19	—
u. zw. im Jahre 1891 im Monate:																																		
Jänner	8	35	9	10	7	60	7	85	7	—	9	50	18	22	15	20	14	18	11.8	25	10	18.8	9.8	16.7	16	28	20	32	12	20	3	—	4	—
Februar	8	55	9	30	7	75	8	30	6	25	9	25	18	22	15	18	14	16	11.8	25	10.7	18.8	10	16.3	20	26	20	32	14	20	3	—	4	50
März	8	70	9	65	7	80	8	40	6	—	9	—	18	22	15	18	14	16	11.8	25	10.7	18.8	10	16.3	20	26	20	36	14	20	3	—	14	—
April	9	10	10	80	8	—	8	80	6	—	9	—	18	23	17	21	13	19	11.8	25	10	18.8	10	16.3	16	32	20	40	14	24	3	—	19	—
Mai	10	—	11	30	8	40	9	10	6	25	9	—	20	23	18	21	14	19	11.8	25	10.7	18.8	10	16.3	16	32	20	40	16	24	3	—	19	—
Juni	9	40	10	80	8	10	8	60	6	25	8	75	20	23	18	21	14	19	12.5	25	10.5	20.4	10	16.8	16	32	24	40	16	24	3	—	13	—
Juli	9	85	11	15	8	—	9	25	6	25	8	75	20	23	18	21	14	19	12.5	25	10.5	20.4	10	16.8	16	32	20	40	16	24	4	—	7	—
August	10	50	12	—	9	20	11	35	6	25	8	50	20	23	18	21	14	19	12.5	25	10.5	20.4	10	16.8	16	32	20	40	16	24	3	—	7	—
September	10	30	11	75	9	50	10	60	6	50	9	50	20	23	18	21	14	18	12.5	25	10.5	20.4	10	16.8	16	32	20	40	16	24	3	—	4	50
October	10	30	11	75	9	85	10	75	6	50	9	25	20	26	18	22	14	20	13.2	25	11.2	20	10	15.15	16	32	20	40	16	24	3	—	4	50
November	11	—	12	15	10	80	11	45	6	50	9	50	22	26	18	22	16	20	13.2	25	11.2	20	10	15.15	20	32	24	40	16	20	3	—	4	50
December	10	95	12	05	10	85	11	30	6	50	9	59	22	26	18	22	16	20	13.2	27	11.2	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	4	50

¹⁾ En gros-Preise nach den Notierungen an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien. — ²⁾ Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsfocalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln. — ³⁾ En gros-Preise, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen En gros-Märkten.

20. Gewicht¹⁾ des Semmelgebäckes im alten Liniensteuerrayon²⁾ in den einzelnen Monaten der Jahre 1887—1891.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	Gewicht in Dekagramm																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Kaisersemmel ³⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1887	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4.4	7	4.4	7	4.2	7.2	4.2	7.2	4.2	7.2
1888	4.2	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7
1889	4.5	7	4.5	7	4.5	7	4.5	7	4.5	7.5	4.5	7.5	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2	4.5	7.2
1890	4.5	6.8	4.5	6.8	4.5	6.8	4	6.7	4	6.7	4	6.7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7
1891	4	7	4.2	6.7	4.2	6.7	4.2	6.7	4.2	6.7	4	6.5	4	6.5	4	6.5	4	6.5	4	6.3	4	6.3	4	6.3
b) Mundsemmel ³⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1887	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	9.5	6	9.5	6	10	6	10	6	10
1888	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10.1
1889	6	10.1	6	10.1	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6.5	10	6.5	10	6.5	10	6.5	10	6.1	10
1890	6.1	9	6.1	9	6.1	9	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10
1891	6	10	6	10	6	10	6	10	6	10	6	9.5	6	9.5	6	9.5	5.6	9.5	5.6	8.75	5.6	8.75	5.6	8.75

¹⁾ Nach den Erhebungen des städt. Marktcommissariates. — ²⁾ Der X. Gemeindebezirk und einzelne Theile des II.—V. Bezirkes liegen außerhalb dieses Rayons. — ³⁾ Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Ausgugmehl Nr. 0—2, Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3—4 erzeugt.

21. Preise von Milch, Milchproducten, genießbaren Fetten, Eiern, Obst, Wein, Holz und Kohle im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1887–1891¹⁾.

Jahr	Milch		Milchrahm		Butter		Rind=		Schwein=		Eier		Birnen		Apfel		Pflaumen (Zwetschen)	
	per Liter				per Kilogramm						um 1 fl.		per Kilogramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kreuzer										Stück		Kreuzer					
1887	7	16	20	48	70	140	100	130	55	68	26	52	8	80	7	60	8	20
1888	7	16	20	48	70	140	105	120	58	72	20	52	6	70	7	50	6	24
1889	7	16	20	48	80	150	105	128	62	76	20	50	8	90	7	50	10	35
1890	7	16	20	48	70	140	105	130	56	76	20	50	10	80	10	80	10	42
1891	7	16	20	48	65	150	105	120	60	72	20	50	8	75	8	45	7	26

Jahr	Weißer Tischwein		Rother Tischwein		Hartes				Weiches				Preussische Steinkohle, loco Nordbahn- hof, ohne Liniensteuer, I. und II. Qualität				Böhmische Steinkohle, loco Staatsbahnhof, ohne Liniensteuer			
	per Liter				per Raummeter								per 50 Kilogramm							
	von	bis	von	bis	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	Kreuzer				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	32	48	40	60	5	25	6	50	4	25	5	50	—	47	—	58	—	50	—	56
1888	32	48	40	60	4	25	6	50	3	50	5	50	—	47	—	58	—	50	—	56
1889	32	48	40	60	5	—	6	50	4	50	5	75	—	53	—	57.5	—	52	—	56.5
1890	32	48	40	60	4	75	6	50	4	50	5	75	—	53	—	60	—	—	—	—
1891	32	56	40	72	4	75	6	50	4	50	5	75	—	55	—	65	—	—	—	—

1) Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariats auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

22. Bierproduction¹⁾ der Brauereien im Wiener Gemeindegebiete in den Erzeugungsperioden²⁾ 1886/7—1890/91.

Standort der Brauerei	Anzahl der erzeugten Hektoliter Bier, und zwar in den Erzeugungsperioden ²⁾				
	1886/7	1887/8	1888/9	1889/90	1890/91
St. Marx (III. Bez.).	362.700	361.890	381.330	377.130	357.420
Simmering (XI. ").	126.468	115.188	116.544	105.730	115.236
Hütteldorf (XIII. ").	218.368	209.888	206.048	209.536	189.856
Ottakring (XVI. ").	160.800	162.302	159.900	168.000	148.110
Hernals (XVII. ").	59.855	59.400	49.940	59.310	54.990
Währing (XVIII. ").	76.760	71.760	76.920	84.360	81.120
Döbling (XIX. ").	84.512	82.170	87.750	84.600	81.780
Grünzing (XIX. ").	29.750	26.520	24.317	22.865	21.845
Rufsdorf (XIX. ").	165.510	151.812	159.780	153.930	140.430
Zusammen	1,285.723	1,240.930	1,272.524	1,265.461	1,190.787

¹⁾ Nach den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums zusammengestellten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“. — ²⁾ Eine Erzeugungsperiode umfasst die Zeit vom 1. September des einen Jahres bis letzten August des folgenden Jahres.

23. En gros- und Detailspreise von Bier in den Jahren 1887—1891.¹⁾

Jahr	Im Gemeindegebiete und dessen Umgebung erzeugte Biere						Sonstige Biere								
	Abzug		Lager und Märzen		Bock		Pilsner Lager		Sonstige böhmische und mährische		Importierte bayerische				
	Extractgehalt in Saccharometergraden														
	10—11		13—15		16—18		11—12		11—12		13—15				
von fl. fr.		bis fl. fr.		von fl. fr.		bis fl. fr.		von fl. fr.		bis fl. fr.		von fl. fr.		bis fl. fr.	
En gros-Preise per 1 Hektoliter incl. Verzehrungssteuer ²⁾															
1887	9 25	9 75	13 —	14 25	16 50	17 50	16 —	17 —	13 50	15 —	21 25	24 25			
1888	9 —	9 50	13 —	14 25	16 50	17 50	16 —	17 —	13 —	15 —	21 —	24 —			
1889	9 —	9 50	13 —	14 25	16 50	17 50	16 —	17 —	13 —	15 —	21 —	24 —			
1890	9 —	9 50	13 —	14 25	16 50	17 50	16 —	17 —	13 —	15 —	21 50	24 —			
1891	9 50	10 —	13 —	14 10	16 50	17 10	16 50	17 50	13 50	15 —	21 —	23 50			
Detailspreise ³⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾															
1887	— 12	— 16	— 20	— 30	— 28	— 32	— 26	— 36	— 22	— 26	— 32	— 34			
1888	— 12	— 16	— 20	— 30	— 28	— 32	— 26	— 36	— 22	— 26	— 30	— 34			
1889	— 12	— 16	— 20	— 30	— 28	— 32	— 26	— 36	— 22	— 26	— 30	— 34			
1890	— 12	— 16	— 20	— 30	— 28	— 32	— 26	— 36	— 22	— 26	— 30	— 34			
1891	— 12	— 16	— 20	— 30	— 28	— 32	— 28	— 36	— 24	— 28	— 30	— 34			
Flaschenbierpreise ⁴⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾															
1887	— —	— 12	— —	— 18	— —	— 24	— —	— 24	— —	— 18	— —	— 32			
1888	— —	— 12	— —	— 18	— —	— 24	— —	— 24	— —	— 18	— —	— 32			
1889	— 12	— 14	— 18	— 20	— 24	— 26	— 24	— 26	— —	— 18	— —	— 32			
1890	— 12	— 14	— 18	— 20	— 24	— 26	— 24	— 26	— —	— 18	— —	— 32			
1891	— 11.5	— 14	— 18	— 22	— 26	— 30	— 24	— 28	— 16	— 20	— —	— 32			

¹⁾ Nach den vom Secretariate des Brauherrn-Vereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom städt. Marktcommissariate erhobenen Ziffern überein. Für 1887—1890 sind die Preise im ehemaligen, pro 1891 jene im erweiterten Gemeindegebiete verzeichnet. — ²⁾ Die Liniensteuer betrug sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. 9 fr. — ³⁾ In den Schauffocalen. — ⁴⁾ Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der Linien Wiens zu verstehen.

Anhang.

Centralmarkt, Pferdemarkt, Lagerhäuser.

a) Der städtische Centralmarkt.

Zufuhr und Preise¹⁾ von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem für diese Artikel bestimmten Centralmarkte im V. Bezirke²⁾ in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Heu				Stroh				Kraut				Holzkohle					
	Zufuhr in Metercentnern		Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schobern ²⁾		Preis per Schober ¹⁾		Preis per Metercentner ¹⁾		Zufuhr in Schillingen ⁴⁾		Preis per Schilling ¹⁾		Zufuhr in Hektolitern		Preis per Hektoliter ¹⁾	
			von	bis			von	bis	von	bis			von	bis			von	bis
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
1887	117.930	1 69 5 79	5.520	7 — 16 25	1 55 4 3	18.700	1 70 4 60	22.231	— 80 1 30									
1888	107.985	1 79 5 79	5.028	8 — 15 —	1 80 3 83	21.520	— 90 2 70	19.929	— 80 1 35									
1889	112.095	1 69 5 49	5.324	7 — 15 —	2 — 3 83	18.850	1 70 4 —	14.117	— 85 1 40									
1890	100.555	1 89 5 49	5.218	6 — 14 50	1 75 3 83	17.440	— 90 2 —	13.584	1 10 1 40									
1891	86.460	1 75 5 29	4.588	7 — 14 —	1 80 3 33	16.350	1 30 2 50	11.120	1 10 1 30									

¹⁾ En gros-Preise inclusive Liniensteuer. — ²⁾ Die Marktgebühr beträgt für einen mit Heu, Stroh oder Kraut beladenen Wagen 12 fr., für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 fr., für einen zweispännigen 25 fr. per Tag. — ³⁾ 1 Schober = 60 Bunde (Schaube). — ⁴⁾ 1 Schilling = 30 Stief.

b) Der städtische Pferdemarkt.

Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke in den Jahren 1887—1891.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenwiese im V. Bezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtarea desselben beträgt 38.167 Quadratmeter. An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Administrations-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reithalle, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). Den Verkäufern der Pferde ist gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 20 fr., die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 15 fr. — Der Inventarwert des Pferdemarktes beträgt Ende 1891 453.062 fl., darunter 219.822 fl. Grundwert und 233.240 fl. Bauwert.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten										Marktgebühren-ertrag 1891			
	Pferde		Wagen		Pferde		Wagen		Pferde		Wagen		fl.	fr.
	1887	1888	1889	1890	1891	1887	1888	1889	1890	1891				
Jänner . . .	2.386	448	2.501	470	2.473	517	2.687	587	2.096	472	490	—		
Februar . . .	2.244	491	2.030	396	2.361	504	2.857	668	2.242	547	530	45		
März	2.918	706	2.858	570	2.816	663	3.063	749	3.098	784	737	20		
April	3.091	817	2.433	621	3.029	726	3.494	862	2.785	799	676	85		
Mai	3.248	798	3.277	718	3.629	873	3.752	843	3.058	826	735	50		
Juni	2.876	703	3.289	776	2.859	668	3.010	798	3.095	825	742	75		
Juli	2.730	718	2.931	765	2.756	737	2.785	744	2.700	784	657	60		
August	2.337	650	2.335	572	2.872	715	2.199	604	1.916	567	468	25		
September . .	3.038	662	2.076	503	2.602	613	2.575	652	2.194	622	532	10		
October	2.965	617	3.234	822	3.508	844	3.120	829	3.365	751	785	65		
November . . .	2.829	501	3.457	755	3.078	679	2.839	658	3.236	690	750	70		
December . . .	2.898	509	2.657	650	2.806	473	2.789	604	3.083	665	716	35		
zusammen . .	33.560	7.620	33.078	76.18	34.789	8.012	35.170	8.598	32.868	8.332	7.823	40		

c) Lagerhäuser.

I. Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. October 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abtheilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist und den Quaimagazinen mit dem Landungsplafce an der Donau. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche theils dem Kaiser und dem Hof-Aerar, theils dem Donau-Regulierungsfonde gehört, hat ein Ausmaß von 218.309,6 m², wovon auf die verbaute Fläche 55.400,5 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 55.870 m² mit einer Fassungs-fähigkeit von 400.000—500.000 Meter-Centner. Die im Jahre 1887 erbauten 5 eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besigen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1891 waren von der Gemeinde 781.524 fl. 88 kr. investirt worden, welcher Betrag jedoch dadurch, daß die alljährlichen Gebarungsbücher zur Amortisirung verwendet werden, bis auf 183.395 fl. 72 kr. zurückgezahlt erscheint.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. October 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Directors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

I. Ein- und Auslagerung im städtischen Lagerhause in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Weizenmehl	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Kaffeebohnen	Hanffamen	Wicken	Mehl	Steine	Zusammen Kelfrüchte und Mühlen- Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus ¹⁾	Öle u. Fette	verschiedene andere Waaren	Gesamt- summe
	Metercentner ²⁾																					
Einf Lagerungen																						
1887	520.340	98.666	284.214	274.726	55.481	36.547	54.737	11.824	3.904	9.353	24.465	4.591	5.678	60.540	14.457	1.423.012	14.896	4.566	—	5.882	60.781	1.511.690
1888	627.355	112.224	225.556	205.200	237.205	129	12.755	22.399	7.831	16.920	29.301	6.400	5.285	71.610	26.917	1.607.087	53.727	7.119	9.975 ¹⁾	10.004	51.458	1.744.019
1889	515.437	109.518	140.656	208.636	206.602	601	20.336	29.393	3.792	8.160	11.963	3.396	4.918	9.710	13.810	1.286.928	34.447	10.007	6.633	5.404	34.377	1.377.796
1890	587.536	168.248	282.662	311.061	260.105	169	33.005	29.260	4.080	13.151	66.620	4.592	6.133	18.406	4.829	1.789.857	9.275	8.426	328	5.338	79.093	1.892.317
1891	689.236	267.506	200.479	306.488	291.063	654	18.669	83.721	4.770	7.008	40.051	3.790	5.340	29.364	8.504	1.956.643	12.040	25.317	479	4.444	51.681	2.050.604
Auslagerungen																						
1887	572.492	119.227	304.174	279.718	66.625	100	54.905	12.870	2.942	12.186	21.871	4.766	3.829	55.187	12.622	1.523.514	12.721	5.891	—	4.619	61.674	1.608.419
1888	489.437	95.307	213.785	247.963	170.220	22	15.772	22.270	8.863	17.290	45.476	5.281	8.224	80.477	30.261	1.450.651	46.865	11.071	8.202 ¹⁾	11.744	56.521	1.585.054
1889	550.640	148.845	149.226	204.386	257.867	581	15.719	27.651	3.664	7.792	13.278	4.519	4.816	13.010	6.380	1.408.374	45.945	10.198	4.430	5.697	34.520	1.505.164
1890	688.277	167.326	254.033	325.657	264.957	141	37.035	27.191	4.077	12.323	42.617	4.441	5.034	18.254	12.529	1.863.892	8.993	9.211	7.558	4.137	78.908	1.972.699
1891	644.583	214.358	196.956	278.705	292.646	572	9.812	67.646	4.723	8.283	45.267	3.844	4.693	24.854	5.098	1.802.045	10.422	19.014	1.225	4.441	50.182	1.887.329

¹⁾ Am 24. Jänner 1888 wurden die neu errichteten Spiritusreservoirs dem Betriebe übergeben.

²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus Hectoliter à 100%.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1882—1891 nach den Verkehrsarten.

Jahr	Die Beförderung der Waren erfolgte mittels						Gesamtumsatz von Waren		
	Eisenbahn		Fuhr		Schiff		Eingang	Ausgang	zusammen
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang			
Metercentner									
1882	318.380	423.479	91.592	334.873	398.712	11.654	808.684	770.006	1,578.690
1883	480.803	765.278	94.022	403.235	680.732	26.057	1,255.557	1,194.570	2,450.127
1884	364.472	683.723	71.791	287.503	426.665	33.644	862.928	1,004.870	1,867.798
1885	539.909	770.808	105.749	438.581	839.537	51.260	1,485.195	1,260.649	2,745.844
1886	528.454	674.758	95.206	575.037	707.385	70.473	1,331.045	1,320.268	2,651.313
1887	836.041	856.304	75.593	618.366	600.056	133.748	1,511.690	1,608.418	3,120.108
1888	899.801	797.632	135.718	681.024	708.500	106.397	1,744.019	1,585.053	3,329.072
1889	659.472	946.005	89.720	485.897	628.604	73.263	1,377.796	1,505.165	2,882.961
1890	1,055.507	1,238.797	56.880	679.812	779.929	54.089	1,892.316	1,972.698	3,865.014
1891	1,324.333	1,199.559	71,005	652.458	655.266	35.312	2,050.604	1,887.329	3,937.933

3. Stand u. Bewegung der Lagercheine u. der zur Vormerkung präsentierten Warrants im Lagerhause der Stadt Wien im Jahre 1891.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, N. 64 R. G. Bl. ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf dessen Verlangen über die in ihrem Lagerhause eingelagerte Ware einen Lagerchein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Theilen, n. zw.: 1. dem Lager-Besitzscheine (Recepisse) und 2. dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Theile des Lagercheines zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossamentierung des Besitzcheines für beide Theile; die Uebergabe des indossamentierten Besitzcheines an den Indossamentar hat dieselben rechtlichen Wirkungen, wie die Uebergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgefordert übertragen, d. h. wird die Ware, auf welche der Lagerchein lautet, verpfändet (lombardiert), so muß das erste, die abgeforderte Uebertragung bezweckende Indossament des Warrants vollinhaltlich und unter Angabe des Datums in dem Lagerbuche der Unternehmung vorgemerkt werden, widrigenfalls das Indossament wirkungslos wäre.

Jahr	Ausgegebene Lagercheine		Davon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert			
	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	mit einem Lombardbetrage von Gulden	
1891	Stand zu Anfang des Jahres	52	247.110	5	28.700	16.800 ¹⁾
	Zuwachs während " "	484	2,587.370	137	745.850	482.697.93
	Abfall " "	341	1,731.600	73	397.440	254.555.10
	Stand zu Ende " "	195	1,102.880	69	377.110	244.942.83

¹⁾ Von den Vorkäufen im Jahre 1891 gewährten die Anglo-Oesterreichische Bank 131.216 fl. 83 kr., die Unionbank 59.431 fl. 10 kr., der Wiener Bankverein 283.050 fl. und sonstige Firmen 9000 fl.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses in den Jahren 1887—1891.

	Jahr									
	1887		1888		1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen:										
Lagerzins	111.686	25	153.708	79	132.085	79	92.764	44	96.876	—
Manipulation	149.190	84	171.380	49	456.76	60	189.404	36	187.150	48
Lagerheine-Ausschreibung	1.730	10	1.859	40						
Berechnete Porti, Telegramme und Stempel	4.238	99	6.172	95						
Affecuranz	17.049	9	22.308	29	18.250	82	14.947	60	18.258	17
Zinsen aus Fracht- u. Vorschüssen	9.325	98	9.903	29	11.076	59	11.052	79	12.734	74
Refactien	263	75	72	25	89	87	157	61	59	48
Zufuhren	333	62	542	57	430	61	278	66	196	33
Ausreuter	996	84	1.217	27	1.392	80	1.212	47	2.365	81
Miet- und Pachtzinsse	2.284	12	2.285	62	2.286	52	2.376	52	2.393	52
Sackmiete	330	68	306	92	366	28	416	73	426	68
Sonstige Einnahmen	517	62	147	28	683	53	2.732	70	368	98
zusammen	297.947	88	369.905	12	323.439	41	315.343	88	320.830	19
b) Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten:										
a) Gehalt und Quartiergeld	43.431	—	46.186	70	47.313	37	47.932	48	48.995	44
b) Amtskleidung	638	8	1.382	6	727	95	470	22	722	53
Tag- und Wochenlöhne	105.737	38	122.575	82	109.822	80	133.767	96	128.646	25
Manipulationsbehalte	6.661	8	7.516	75	7.698	94	8.601	39	9.018	98
Waren-Affecuranz:										
a) Prämien und Gebühren	7.094	8	9.480	58	9.157	81	5.889	58	6.477	23
b) Feuerwehrexpositur	2.981	38	2.865	40	1.520	40	—	—	—	—
c) Halbe Kosten der Nachtwache	720	15	737	35	1.218	47	1.765	67	1.764	91
Zinsen an die Gemeinde Wien	5.051	64	5.752	7	7.465	42	5.868	19	6.766	11
Lagerhausbahn:										
a) Expositur-Gehalte	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—
b) Sonstige Kosten	11.265	49	14.944	36	12.200	29	13.580	39	17.004	52
Zufuhren	249	63	363	—	262	63	217	90	137	51
Zollamtsexpositur	3.016	1	3.013	1	3.634	40	3.631	21	3.060	35
Pachtzinsse:										
a) Maschinenhalle	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—
b) Donauregulierungsgründe	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—
c) Rotunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude	3.857	67	5.710	68	8.502	34	12.765	10	7.135	74
b) der Straßen	656	76	887	99	962	68	690	6	1.929	10
Steuern und Gebühren	2.838	30	4.102	73	4.601	41	4.544	3	8.074	05
Generalkosten:										
a) Beheizung u.	2.233	21	2.129	14	2.142	49	2.256	61	2.191	11
b) Kanzleierordernisse	7.240	73	8.273	64	7.300	76	8.301	79	9.203	41
c) Porti, Telegramme u. Stempel	2.994	45	4.814	59	2.782	84	3.571	6	3.637	08
Abschreibungen:										
a) Requisiten	4.646	73	6.708	62	6.061	81	5.794	14	4.223	—
b) Möbel	264	22	227	97	203	49	252	40	273	15
c) Säcke	2.488	96	2.767	43	2.476	28	2.445	17	2.270	34
d) Zubanten	3.846	56	3.714	38	3.416	44	2.805	29	2.889	34
Sonstige Erfordernisse	772	17	2.153	77	482	16	891	96	716	43
zusammen	231.385	68	269.008	4	252.655	18	278.742	60	277.236	58
Gebärungsüberschufs	66.562	20	100.897	8	70.784	23	36.601	28	43.593	61

2. Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet. Noch im selben Jahre mußte dasselbe vergrößert werden und dies geschah durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen zu gleichem Zwecke in eine Actiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. October 1889 als „Erste österreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser“ constituirte und nach Erwirkung der betreffenden Concession den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers, der seit 1. Jänner 1890 für ihre Rechnung von der Unionbank geführt wurde, im Laufe des Jahres 1890 auch thatfächlich übernommen hat; das volleingezahlte Actien-capital dieser Gesellschaft beträgt 1,000,000 fl. ö. W. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße Nr. 17, das zweite dieser Gesellschaft gehörige Lagerhaus auf dem Praterquai. Die Lagerräume in beiden Realitäten befügen zusammen eine Belegfläche von 35,406 m² mit einer Fassungs-fähigkeit von 223,000 Meter-Centner.

1. Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser 1887—1891.¹⁾

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Hülsenfrüchte	Malz	Reps	Sämereien	Wicken	Mehl	Zusammen	Weine	Öle	Fettwaren	Gesamtsumme
Einlagerungen in Meter-Centner																	
1887	99.970	93.786	6.943	181.101	60.833	11.540	2.152	101	14.191	1.152	687	17.626	490.082	11.950	1.400	6.580	510.012
1888	185.551	35.529	189	91.727	120.172	7.873	885	—	7.943	1.312	196	6.824	458.201	7.249	5.361	5.445	476.256
1889	184.641	40.858	3.595	60.338	48.103	3.528	782	171	12.006	1.681	128	4.977	362.808	6.200	2.570	1.873	373.451
1890	108.819	27.761	3.208	117.831	91.370	1.128	425	—	19.304	10.563	52	5.432	385.893	8.599	2.146	2.235	398.873 ²⁾
1891	77.482	30.684	14.216	114.233	42.390	139	2.118	—	279	6.740	402	19.990	308.673	15.645	5.349	2.461	332.128
Auslagerungen in Meter-Centner																	
1887	43.523	80.604	6.509	100.745	56.116	9.681	2.488	101	9.209	1.300	611	23.912	334.799	9.938	3.096	2.825	350.658
1888	63.749	22.069	189	82.248	90.389	5.396	913	—	6.438	758	435	6.877	279.461	9.041	5.012	10.771	304.285
1889	144.934	35.822	4.287	52.476	53.356	3.327	511	103	4.756	815	118	5.310	305.815	7.237	3.044	4.563	320.659
1890	84.880	18.047	3.504	109.922	82.549	1.128	598	69	9.873	11.075	52	5.394	327.091	6.607	2.018	1.955	337.671 ²⁾
1891	63.432	20.563	5.630	87.463	49.902	39	1.504	—	9.637	7.868	112	7.078	253.228	13.283	3.161	3.712	273.384

¹⁾ Zusammengefaßt nach den von der Direction der Unionbank, beziehungsweise für die Jahre 1889 bis 1891 nach den von der Direction der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. — ²⁾ Außerdem wurden 98 Meter-Centner diverse Waren eingelagert und ebensobiel ausgelagert.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants in den Lagerhäusern der I. österr. Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser in Wien im Jahre 1891.

Jahr	Ausgegebene Lagerscheine		Hiervon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert			
	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	mit einem Lombardbetrage von		
				für Waren im Versicherungswerte von	Gulden	
1891	Stand zu Anfang des Jahres	53	95.600	53	95.600	52.550
	Zuwachs während	22	175.908	8	16.118	10.500
	Abfall	35	123.858	29	55.218	27.180
	Stand zu Ende	40	147.650	32	56.500	35.870

B. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von der Linien-Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen innerhalb des ehemaligen Linien-verzehrungssteuer-Rayons.¹⁾

1. Schlacht- und Stechviehverbrauch in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffatz und Ertrag²⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Viehgattungen (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Stück					Verzehrungssteuer 1891 ³⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ³⁾	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Schlachtvieh	77,453	77,522	78,477	77,096	75,154	945	105	710,205	78,913	789,118
Kälber bis zum Alter eines Jahres	145,078	147,978	149,162	161,171	142,231	168	28	238,948	39,825	278,773
Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel, Schöpfe	30,252	31,469	35,173	29,784	31,303	63	12,5	19,721	3,913	23,634
Lämmer bis 14 Kilogramm, Kitz, Spanferkel unter 5 Kilogramm	40,844	37,105	38,183	38,570	37,447	42	7	15,728	2,621	18,349
Frischlinge unter 19 1/2 Kilogramm	7,131	6,389	8,512	5,185	5,091	126	21	6,415	1,069	7,484
Schweine über 19 1/2 Kilogramm	164,521	178,446	178,107	186,976	203,439	252	42	512,666	85,444	598,110
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	1,503,683	211,785	1,715,468

¹⁾ Der ganze X. Bezirk und einzelne Theile des II. bis V. Bezirkes des ehemaligen Gemeindegebietes mit einer Civilbevölkerung (31. December 1890) von 86,887 Personen liegen außerhalb desselben. Das in kleineren der Linienverzehrungssteuer nicht unterliegenden Quantitäten in den Rayon Eingebachte entzieht sich der ziffermäßigen Erhebung.

²⁾ Die Gesamtsumme des städtischen Steuerertrages, welche sich aus der Zusammenrechnung der betreffenden Summen der 11 Tabellen über den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Verbrauch von Lebensmitteln zc. ergibt, beträgt 1,748,527 fl., beziehungsweise nach Abzug des für ausgeführten Spirit und ausgeführtes Bier restituirten Betrages per 82,573 fl. (vergl. die folgende Tabelle 7) 1,665,954 fl., stimmt also mit dem in der 23. Rubrik der 12. Tabelle auf Seite 169 angegebenen Betrage per 1,752,145 fl. nicht überein. Die Ursache dieser Incongruenz erklärt sich dadurch, daß hier die bei den Linienämtern eingegangenen, dort aber (S. 169) die Summe der der städtischen Hauptcasse abgeführten Beträge eingesetzt erscheinen. Die Gesamtsumme des staatlichen Steuerertrages aus den vorliegenden 11 Tabellen nach Abzug des für über die Linien ausgeführten Bieres restituirten Betrages per 207,063 fl. macht 8,442,073 fl. und ergibt gegenüber der in der 21. Rubrik der citirten Tabelle angeführten Summe per 9,147,996 fl. einen vorzüglich um die Ziffer des Ertrages der Spiritus-Preßhefe- und Zuckersteuer niedrigeren Betrag. Diesu wird bemerkt, daß in den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums veröffentlichten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer im Jahre 1891“ die Mengen der eingeführten Gegenstände mit den von der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direction der Stadtbuchhaltung beauftragtebegebenen Mengen, nach denen der städtische Ertrag ausgewiesen ist, nicht vollständig übereinstimmen.

³⁾ Bis 20. December 1891.

2. Verbrauch von eingeführtem Fleisch in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891) Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Fleischgattungen: (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Frisches Rindfleisch, Conservfleisch	12,783,100	14,965,989	16,310,005	15,817,159	13,656,458	330	37	450,663	50,529	501,192
Alles andere Fleisch, frisch, ohne Unterschied, ein- zelne Theile des geschlachteten Thieres	2,591,223	3,119,870	3,632,374	3,701,160	3,486,179	589,2	123	205,406	42,880	248,286
Fleisch, eingefalzen, geräuchert, eingepökelt, Salami, Würste	978,715	831,321	943,880	946,400	906,144	589,2	123	53,390	11,146	64,536
zusammen	16,353,083	18,917,180	20,886,259	20,464,719	18,048,781	—	—	709,459	104,555	814,014

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 u. 3 zur vorausgehenden Tabelle.

3. Verbrauch von Wildbret, Geflügel, Fischen zc. in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Wildbret, Geflügel, Fische zc. (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾						
	Mengen- einheit	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffatz in Kreuzern			Ertrag in Gulden ö. W.		
							per	staat- lich	städtisch	staat- lich	städtisch	zu- sammen
Wildbret (exklusive Federwild)												
Hirsche	Stück	2.841	2.327	2.661	2.266	1.754	Stück	252	52.5	4.419	921	5.340
Wildschweine von 17 Kilogramm u. darüber, Damhirsche	"	871	903	739	641	574	"	189	42	1.085	241	1.326
Frischklinge, Rehe und Gemsen	"	10.548.5	10.227	10.845	9.413	10.259	"	63	13.5	6.463	1.115	7.578
Hafen	"	197.383	201.284	166.016	190.323	193.124	"	12.6	3	24.334	5.794	30.128
Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild	Kilogr.	31.962	22.994	35.609	50.500	24.775	100Kilogr.	450	94	1.115	233	1.348
Geflügel (inclusive Federwild)												
Fasane	Stück	28.946	27.048	28.796	24.697	21.210	Stück	25.2	5.5	5.345	1.167	6.512
Auerhühner und Birkhühner	"	2.613	2.051	3.027	2.016	2.211	"	25.2	5.5	557	122	679
Fajels, Schnee- und Steinhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen und Wald- schneypfen	"	13.088	7.340	8.380	7.391	9.169	"	12.6	3	1.155	275	1.430
Nebhühner und Wildtauben	"	119.173	112.778	126.663	201.333	104.844	"	6.6	1.5	6.920	1.594	8.514
Rohrhühner, Duckenten, Moos-, Heide- u. Wiesenschneypfen	"	2.139	2.325	3.702	2.098	3.215	"	4.2	1	135	32	167
Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere kleine Vögel zum Genuße	Duzend	2.831	2.025	2.606	2.805	2.009	Duzend	4.2	2	84	40	124
Truthühner, Gänse, Enten, Kapanne u. f. w.	Stück	612.596	485.775	404.463	671.928	495.759	Stück	12.6	3	62.465	14.873	77.338
Hühner u. f. w., Tauben	Paar	907.242	898.968	931.092	1,07,071	1,001.083	Paar	4.2	2	42.046	20.148	62.194
Fische, Krebse, Schnecken, Frösche zc.												
Fische, Schalthiere, die nicht besonders benannt sind, aus dem Meere, den Flüssen, Seen, Teichen, frisch, gefalzen, geräuchert und mariniert, Fischroggen, in Del eingelegte Sardinen und Sardellen	Kilogr.	749.003	782.123	841.182	750.001	799.274	100Kilogr.	450	94	35.967	7.513	43.480
Weißfische, gemeine Meerfische, als: Calamare, Cos- vettoni, Sippa, Jonini, Stock-, Flach-, Klipp- und Kundfische, Schalen oder Butten, Häringe, Bücklinge, Sprotten, Sardellen, Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerispinnen, Meerkrebse u. f. w.	"	603.172	502.993	603.352	611.077	655.514	"	150	31	9.833	2.032	11.865
zusammen Wildbret, Geflügel, Fische zc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201.923	56.100	258.023

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407.

4. Verbrauch von Butter, genießbaren Fetten und Ölen, Käse, Eiern und Honig in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrgsteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Butter zc., Eier, Honig (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienverzehrgsteuer-Tariffs)	Mengen- einheit	Verbrauch					Verzehrgsteuer 1891 ²⁾						
		1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffsaß in Kreuzern			Ertrag in Gulden ö. W.			
							per	staat- lich	städtisch	staat- lich	städtisch	zu- sammen	
Butter, frisch und gesalzen	Kilogr.	2,597,021	2,584,168	2,593,906	2,655,196	2,666,461	100	Kilogr.	450	94	119,991	25,061	145,052
Rindschmalz und Gänsefett	"	320,699	12,094	300,085	257,085	39,395	"	"	450	94	1,773	370	2,143
Schweinfett u. Schweinschmalz, Schmelz, Speck und Knochenmark	"	98,840	177,341	103,091	309,978	137,172	"	"	300	62	4,115	850	4,965
Käse	"	1,406,861	1,426,273	1,622,502	1,729,128	1,436,769	"	"	337.2	71	48,448	10,202	58,650
Eier	Stück	87,875,509	83,721,822	95,890,544	86,162,756	87,738,157	100	Stück	12.6	3	110,550	26,613	137,163
Olivenöl	Kilogr.	538,835	511,412	524,196	344,814	598,133	100	Kilogr.	374.4	79	22,394	4,725	27,119
Honig, geläutert und ungeläutert, Bienen- keule, Honigwasser	"	92,263	69,452	72,322	182,650 ³⁾	—34,007	"	"	127.2	27	3) — 433 ³⁾	— 92 ³⁾	3) — 525
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306,838	67,729	374,567

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Diese negativen Ziffern dürften damit zu erklären sein, daß die Tarifierung der betreffenden Gegenstände zu statistischen Zwecken von den staatlichen Liniensteuerämtern bei der Ausfuhr anders als bei der Einfuhr vorgenommen wurde.

5. Verbrauch von Körner- und Hülsenfrüchten (excl. Gerste), Mehl und Gebäck in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrgsteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Körner und Hülsenfrüchte zc. (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien-Verzehrgsteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrgsteuer 1891 ²⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						per 100 Kilogramm	staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Reis	917,546	1,221,068	2,343,473	1,775,441	1,174,119	450	94	52,835	11,789	64,624
Mehl aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, geriebene und gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Heidemehl, Heide- grütze und derlei Graupen, Hirsebrei	56,095,800	52,579,562	52,906,586	60,600,884	44,398,696	74.4	16	331,676	72,019	403,695
Brot und Bäckware	16,832,225	17,643,705	19,060,929	19,631,057	19,852,376	74.4	16	151,041	31,860	182,901
Bäckwerk, Leibzeten, Pfefferkuchen und Zwieback Brotfrüchte in die Dampfmühle	18,858	17,797	17,969	38,648 ³⁾	—78,557	74.4	16	3) — 583 ³⁾	3) — 86 ³⁾	3) — 669
Brotfrüchte, als: Weizen, Spelzkörner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Heidekorn Hülsenfrüchte, Hirse roh, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, gebrochene Heide, Zieserln	7,452,156	3,628,848	5,779,960	5,721,102	5,227,303	34.96	7.69	—	—	—
zusammen	2,092,377	1,345,318	1,483,823	1,477,190	1,125,109	56.4	12	29,482	6,273	35,755
zusammen	—	—	—	—	—	67.2	14	7,561	1,783	9,344
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	572,012	123,638	695,650

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Diese Ziffern erscheinen negativ, weil die Ausfuhr über die Verzehrgsteuerlinie größer war als die Einfuhr. Das f. u. f. Militärverpflegsmagazin in Wien hat nämlich bedeutende, die Einfuhr weit übersteigende Mengen von Bäckwerk, bzw. von Mehl, bzw. aus Brotfrüchten gewonnen wurden, über die Verzehrgsteuerlinie ausgeführt.

6. Verbrauch von Gemüse und Obst in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffuß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Gemüse und Obst (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienverzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffuß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Gemüse und Küchenwaren, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken	5,284.133	6,164.935	6,345.795	5,691.191	6,228.750	44.4	10	27.656	6.229	33.885
Spargel	25.394	33.330	26.939	33.989	30.320	44.4	10	135	30	165
Blumenkohl	602.209	419.826	657.141	648.522	579.100	44.4	10	2.571	579	3.150
Obst, frisches	19,126.524	25,026.361	18,169.431	16,913.368	20,959.492	67.2	14	140.848	29,343	170,191
Kastanien, Nüsse, frische Feigen	311.186	183.446	323.433	870.246	509.401	67.2	14	3.423	713	4.136
Alle genießbaren Beerenfrüchte	74.341	6.654	3.785	23.299	8.408	67.2	14	56	12	68
Obst, gedörrt und getrocknet	615.330	421.909	178.635	500.619	598.795	134.4	29	8.048	1.747	9.795
Obst, eingelegt, Salsen zc.	335.398	14.122	252.042	266.701	275.359	134.4	29	3.701	799	4.500
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	186.438	39.452	225.890

¹⁾ und ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407.

7. Verbrauch von geistigen Getränken und Essig in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffuß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Geistige Getränke und Essig (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linienverzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Hektoliter					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffuß in Kreuzern		Betrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
Rum	2.721	2.709	1.012	1.072	1.216	—	220	—	2.674	2.674
Araf, Funscheffenz, Rosoglio, Liqueure und alle verführten geistigen Getränke	197	278	834	4.054	2.199	—	220	—	4.839	4.839
Brantweingeist	36.076	47.065	46.576	50.788	61.041	—	220	—	134.290	134.290
Weingeistfirnisse, riechende Geister zc. und alle geistigen Flüssigkeiten, in welchen Brantweingeist Hauptbestandtheil ist	17.369	3.087	1.224	193	98	—	220	—	215	215
Brantwein ohne Unterschied der Grabhaltigkeit	11.350	10.607	13.209	12.877	937	—	220	—	2.061	2.061
Gebrannte geistige Flüssigkeiten, im Linienverzehrungssteuer-Rayon erzeugte und auch verbrauchte	908	1.097	2.137	1.811	?	—	220	—	³⁾ 39.300	39.300
Wein	306.769	345.047	357.169	381.816	348.122	508.8	78	1,771.246	271.535	2,042.781
Weinmost und Weinmaische	23.813	16.302	23.562	16.654	9.779	339.6	58	33.208	5.672	38.880
Obstmost	909	914	2.600	1.152	3.105	152.4	31	4.732	963	5.695
Meth	31	24	23	17	43	148.8	266	64	115	179
Bier, eingeführtes	841.163	810.129	825.697	845.411	794.048	168	41	1,334.000	325.559	1,659.559
im Linien-Rayon erzeugt und auch verbraucht ⁴⁾	225.898	228.975	229.848	226.703	219.284	168	41	⁵⁾ 1,234.954	⁶⁾ 146.603	1,381.557
Essig	9.746	10.734	9.990	13.125	9.766	74.4	16	7.266	1.563	8.829
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	⁷⁾ 4,385.470	⁷⁾ 935.389	⁷⁾ 5,320.859

¹⁾ und ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tab. auf S. 407. — ³⁾ Für den über die Linien ausgeführten Spirit wurde von der in der Tabelle angeführten städtischen Einnahme ein Betrag von 34.107 fl. restituiert. — ⁴⁾ Die hier gegebenen Ziffern (Hektoliter) stellen die Gesamtproduktion innerhalb der Erzeugungsperiode nach Abzug des über die Linie ausgeführten Quantum dar (vergl. die „Ergebnisse der Verzehrungssteuer“, S. 12 und 13, resp. seit 1888: S. 14 und 15); die Erzeugungsperiode erstreckt sich vom September des Vorjahres bis einschließlich August des bezeichneten Jahres. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Betrages der Product-omssteuer und des Betrages per 207.063 fl., welcher für das über die Linien ausgeführte Bier aus den Einnahmen des Staates zurückerstattet wurde. — ⁶⁾ Darunter auch der Betrag per 48.466 fl., welcher für das über die Linien ausgeführte Bier aus den Einnahmen der Stadt restituiert wurde. — ⁷⁾ Nach Abzug des für ausgeführten Spirit und eingeführtes Bier restituierten Betrages ergibt sich eine Summe von 4,178.407 fl. für die staatlichen, 852.816 fl. für die städtischen Einnahmen, beziehungsweise eine Gesamtsumme von 5,031.223 fl.

8. Verbrauch von Kerzen und Seife in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Kerzen und Seife (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tarifs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾				
	1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zu- sammen
Kerzen aus Unschlitt und Spermacet	24.927	32.599	21.704	37.864	33.865	450	94	1.524	318	1.842
„ „ Stearin und Paraffin	522.111	488.577	438.269	430.066	428.716	450	94	19.292	4.030	23.322
Seife, gemeine und wohlriechende, Del-, Glycerinseife, Waschmehl	193.887	168.418	126.643	130.894	347.138	582	121	20.204	4.200	24.404
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	41.020	8.548	49.568

¹⁾ und ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407.

9. Verbrauch von Holz, Kohle und Coaks in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffatz und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Holz, Kohle, Coaks (nach der Bezeichnung und Reihen- folge des Linienverzehrungssteuer- Tarifs)	Mengen- einheit	Verbrauch					Verzehrungssteuer 1891 ²⁾					
		1887	1888	1889	1890	1891 ²⁾	Tariffatz in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.			
							per	staat- lich	städtisch	staat- lich	städtisch	zu- sammen
Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz	Cubifmeter	134.212	155.920	143.913	166.115	153.399	Cubifmeter	15.6	7 ³⁾	23.930	10.738	34.668
Brennholz, weiches und Bürtelholz	„	237.956	198.864	173.678	186.464	193.922	„	15.6	7 ³⁾	30.252	13.575	43.827
Holzkohlen	Kilogramm	3,271.279	3,716.236	3,512.666	3,754.034	3,789.371	100Kilogr.	14.4	6	5.457	2.275	7.732
Steinkohlen	„	668,693.360	650,018.923	720,851.155	759,894.197	788,935.662	„	4.32	1	340.820	78.884	419.704
Coaks	„	7,851.255	5,647.732	6,006.782	989,677.500	10,298.208	„	4.32	1	4.449	1.030	5.479
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404.908	106.502	511.410

¹⁾ und ²⁾ Siehe Anmerkung 2 und 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Darunter eine Marktgebühr von 1.₁₀₀ Kr.

10. Verbrauch von Viehfutter und Stren in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Viehfutter und Stren (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1891				
	1887	1888	1889	1890	1891	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
						per 100 Kilogr.				
Hafer in Körnern	32,554.312	32 835.757	34,480.576	32,094.838	35,014.427	60	16	210.087	56.284	266.371
Heu ohne Unterschied, Mischling als Viehfutter	22,649.957	22 422.516	19,370.848	20,337.992	20,023.143	22.8	6	45.653	12.014	57.667
Stroh, Häcklerling, Rittstroh	15,917.562	15 470.715	16,529.990	12,753.194	10,168.959	22.8	10	23.185	10.169	33.354
Kleie	2,540.393	3 580.235	3,502.244	5,175.819	²⁾ —791.508	22.8	10	²⁾ —1.805	²⁾ —1.292	²⁾ —3.097
Getreide in Halmen	—	—	—	—	—	22.8	10	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	277.120	77.775	354.295

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 u. 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 409.

Anhang

11. Verbrauch von anderen, nicht schon früher angeführten, der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1887—1891 (bis 20. December 1891), Tariffsaß und Ertrag¹⁾ der Verzehrungssteuer vom 1. Jänner bis 20. December 1891.

Verschiedene sonstige der Linienverzehrungssteuer unter- liegende Gegenstände (nach der Bezeichnung und Reihenfolge des Linien- verzehrungssteuer-Tariffs)	Verbrauch in Kilogramm					Verzehrungssteuer 1891				
	1887	1888	1889	1890	1891	Tariffsaß in Kreuzern		Ertrag in Gulden ö. W.		
						staatlich	städtisch	staatlich	städtisch	zusammen
						per 100 Kilogr.				
Stärke, Kraftmehl und Haarpuder	1,511.687	1,012.753	1,532.842	1,225.088	1,517.865	74.4	16	11.293	2.429	13.722
Stearin und Stearinsäure	19.706	46.932	32.934	19.813	28.319	450	94	1.274	267	1.541
Talg und Unschlitt, roh und geschmolzen, auch Olain	1,053.805	862.096	626.406	592.683	681.936	187.2	94	12.766	6.410	19.176
Knochen- und Klauenschmalz	383.977	225.161	137.495	231.610	304.974	187.2	94	5.709	1.062	6.771
Paraffinmasse, Erdwachs, Berg- und Naphthawachs	79.055	92.201	99.537	104.707	91.452	187.2	94	1.712	860	2.572
Glycerin	90.660	119.095	132.030	90.213	90.826	187.2	94	1.700	854	2.554
Wachs, gebleicht und ungebleicht, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate	74.012	88.915	95.493	90.587	87.248	562.8	156	4.910	1.361	6.271
Hanf- und Leinöl	369.396	259.540	250.725	348.093	311.278	187.2	39	5.827	1.214	7.041
Rübsamendöl	396.466	432.300	437.402	345.527	326.662	187.2	39	6.115	1.274	7.389
Anderer Brennöl	133.283	106.184	71.252	49.992	30.551	374.4	79	1.144	241	1.385
Mandel-, Mohnfamen-, Nuß-, Palm- und Cocosöl	150.628	129.513	199.294	251.009	237.555	374.4	79	8.894	1.877	10.771
Hanf-, Lein-, Rüß-, Sonnenblumen- und andere zur Del- erzeugung dienende Samen	530.152	385.328	201.632	1.9.032	³⁾ —159.657	94.8	20	³⁾ —1.514	³⁾ —319	³⁾ —1.833
Thran und Fischschmalz	346.371	379.728	322.128	364.899	302.865	14.2	4	435	124	559
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	60.265	17.654	77.919

¹⁾ u. ²⁾ Siehe Anmerkung 2 u. 3 zur 1. Tabelle auf Seite 407. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 409.

Verzehrssteuer-Rayons.¹⁾

Verbrauch von geistigen Getränken, Schlacht- und Stechvieh und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild und Fischen im erweiterten Linien-Verzehrssteuer-Rayon vom 21. bis 31. December 1891.²⁾ Tarifsaß und Ertrag der Verzehrssteuer.

Tarifpost	Gegenstand ³⁾	Linien-Verzehrssteuer-Tarif ⁴⁾						Städt. Verbrauch		Steuer-Ertrag			
		Maßstab der Belegung	Tariffaß						Menge	Mengen-einheit	staatlich	städtisch	zusamm.
			staatlich		städtisch		zusammen						
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1 a	Wein ⁵⁾ in Gebäuden	1 hl	4	—	1	20	5	20	13,624	hl	54,497	16,349	70,846
	| in Flaschen	"	8	—	2	40	10	40	163	"	1,304	391	1,695
b	Weinmost und Weinmaische ⁶⁾	"	3	—	—	90	3	90	—	—	—	—	—
c	Weintrauben	100 kg	1	50	—	45	1	95	—	—	—	—	—
2	Obstmost	1 hl	1	—	—	30	1	30	1,342	hl	1,342	403	1,745
3	Bier ⁶⁾	"	1	—	1	—	2	—	23,995	"	23,995	23,995	47,990
—	Gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann ⁷⁾	"	—	—	8	—	8	—	— ¹⁵⁾	"	—	—	—
—	Sonstige gebrannte geistige Flüssigkeiten ⁷⁾	"	—	—	4	40	4	40	— ¹⁵⁾	"	—	—	—
	zusammen Getränke		—	—	—	—	—	—	—	—	81,138	41,138 ¹⁶⁾	122,276 ¹⁶⁾
4 a	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	1 Stück	7	—	2	10	9	10	5,373	Stück	37,611	11,283	48,894
b	Rinder bis 400 kg Lebendgewicht, excl. Kälber	"	3	50	1	5	4	55	1,244	"	4,354	1,306	5,660
c	Kälber einschließlich der Haut ⁹⁾	"	1	30	—	39	1	69	5,619	"	7,205	2,191	9,496
5 a	Schafe, Widder, Hammel (Schöpfe), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Rige ¹⁰⁾	"	—	50	—	15	—	65	1,163	"	581	174	755
b	Leichtere Rige ¹¹⁾	"	—	30	—	9	—	39	39	"	12	4	16
6 a	Spanferkel ¹²⁾	"	—	50	—	15	—	65	192	"	96	29	125
b	Frischlinge ¹³⁾	"	1	—	—	30	1	30	2,604	"	2,604	781	3,385
c	Schwerere Schweine ¹⁴⁾	"	2	—	—	60	2	60	16,912	"	33,825	10,147	43,972

¹⁾ Ueber den erweiterten Linienverzehrssteuer-Rayon vgl. Seite 46, 2. Tabelle. — ²⁾ Das Gesetz, durch welches der neue Linienverzehrssteuer-Tarif und -Rayon festgestellt wurde, trat am 21. December 1891 in Kraft. — ³⁾ Verzehrssteuerpflichtige Gegenstände in so geringer Menge, daß die Gebühr mit Inbegriff des für die Gemeinde erhobenen Zuschlages zwei Kreuzer nicht übersteigt, sind steuerfrei. — ⁴⁾ Bei der Einfuhr über die Linie ist für sämtliche seitlich angeführten Gegenstände, mit Ausnahme der gebrannten geistigen Flüssigkeiten, sowohl eine staatliche Linienverzehrssteuer, als auch ein Gemeindezuschlag zu derselben, für die genannten Flüssigkeiten aber bloß eine Gemeindeabgabe zu entrichten. — ⁵⁾ In gleicher Höhe ist Wein und Weinmost, innerhalb der Verzehrssteuerlinie erzeugt aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten zu besteuern; ebenso innerhalb der Linie erzeugter Kump- und Halbwein. — ⁶⁾ Bei der Erzeugung im Linienverzehrssteuer-Gebiete ist nebst der allgemeinen staatlichen Verzehrssteuer nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften ein staatlicher Biersteuerzuschlagbetrag (als Ersatz für die Linienverzehrssteuer) in der Höhe von 95 Kreuzern per Hektoliter Bierwürze zu entrichten. Bei der Ausfuhr des im Linienverzehrssteuer-Gebiete erzeugten Bieres wird, wenn die Sendung mindestens 1/2 Hektoliter umfaßt, die Rückvergütung dieses Zuschlagbetrages mit 1 fl. per Hektoliter Bier geleistet; desgleichen bei der Ausfuhr von Bier in Flaschen, ohne Rücksicht auf die Probenität derselben. Die Stadt erhebt von dem im Linienverzehrsgebiete erzeugten Biere einen Biersteuerzuschlagbetrag in gleicher Höhe wie der Staat und restituirt in gleicher Weise bei der Ausfuhr. In der Tabelle sind nur die Daten hinsichtlich des eingeführten, nicht aber auch die des innerhalb des Linienverzehrsrayons erzeugten Bieres eingeleitet, da letztere staatlicherseits nur für Erzeugungsperioden, welche mit 31. August endigen, bekannt werden und die bisher veröffentlichten Ziffern die Periode 1890/91 betreffen. — ⁷⁾ Derselbe Gemeindeabgabe wie bei der Einfuhr ist auch bei der Hinwegbringung solcher Flüssigkeiten von einem innerhalb der Verzehrssteuerlinie gelegenen Freilager oder aus einer innerhalb dieser Linie befindlichen, der staatlichen Consumabgabe unterliegenden Brantweindrennerei zum Consum innerhalb der Verzehrssteuerlinie, ferner, wenn es sich um eine der staatlichen Produktionsabgabe unterliegende Brantweindrennerei handelt, gleichzeitig mit der Leistung der Produktionsabgabe zu entrichten. Von der Gemeindeabgabe sind jene gebrannten geistigen Flüssigkeiten befreit, welche die Befreiung von der staatlichen Consumabgabe genießen, also jene, welche zu gewerblichen Zwecken (einschließlich der Fäbberbereitung), zum Kochen, Feizen, Fugen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden. Bei der Ausfuhr dieser Flüssigkeiten über die Verzehrssteuerlinie in Quantitäten von einem halben Hektoliter aufwärts, werden an zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigte Personen 8 fl. per Hektoliter rückvergütet. — ⁸⁾ Für diese Flüssigkeiten wird, wenn sie einen Alkoholgehalt von mindestens 30 Volumprocente haben, bei der Ausfuhr über die Verzehrssteuerlinie in Quantitäten von einem halben Hektoliter aufwärts an zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigte Personen die Gemeindeabgabe mit 8 Kreuzern für jeden Hektoliter und jedes Volumprocent Alkohol, welches das Alkoholometer anzeigt, geleistet. — ⁹⁾ Rindvieh bis 120 Kilogramm Lebendgewicht oder 100 Kilogramm geschlacht. — ¹⁰⁾ Rige über 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ¹¹⁾ Rige bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ¹²⁾ Schweine bis 10 Kilogramm lebend 8 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlacht. — ¹³⁾ Schweine über 10 Kilogramm bis 35 Kilogramm lebend oder über 8–25 Kilogramm geschlacht. — ¹⁴⁾ Schweine über 35 Kilogramm lebend oder über 25 Kilogramm geschlacht. — ¹⁵⁾ Diese Rubriken müssen leer gelassen werden, da bis zur Drucklegung dieser Tabelle verlässliche Daten nicht vorhanden waren. — ¹⁶⁾ Ohne das Erträgnis der städtischen Abgabe für gebrannte geistige Getränke. Vgl. Anmerkung 15.

(Fortsetzung.)

Tarifpost	Gegenstand ¹⁾	Linien-Verzehrungssteuer-Tarif ²⁾						Städt. Verbrauch		Steuer-Ertrag			
		Maßstab der Belegung	Tariffuß						Menge	Mengen-einheit	staatl.	städt.	zusamm.
			staatl.		städt.		zusammen						
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			Gulden		
7 a	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genuß geeignete Theile von Thieren der Tarifposten 4a, 4b, 5a und 5b, dann Würste und Conservenfleisch . . .	100 kg	2	50	—	75	3	25	206.814	kg	5.170	1.551	6.721
b	Frisches Fleisch von Thieren der Tarifposten 4e u. 6 (mit Ausnahme von Speck u. Fett, losgetrennt vom Fleische)	"	4	—	1	20	5	20	227.360	"	9.094	2.728	11.822
c	Fleisch, eingesalzen oder gepökelt, dann Rauchfleisch . . .	"	5	—	1	50	6	50	27.207	"	1.360	408	1.768
d	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	"	6	—	1	80	7	80	4.941	"	296	89	385
	zusammen Schlacht- u. Stechvieh, Fleischwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102.308	30.691	132.999
8 a	Truthühner, Kapauue, dann Gänse vom 1. März bis 30. Juni	1 Stück	—	25	—	7.5	—	32.5	11.809	Stück	2.952	886	3.838
b	Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, dann Enten . . .	"	—	15	—	4.5	—	19.5	62.888	"	9.433	2.830	12.263
c	Hühner und Tauben	"	—	4	—	1.2	—	5.2	80.505	"	3.220	966	4.186
9 a	Hirsche	"	3	50	1	5	4	55	153	"	535	160	695
b	Wildschweine über 17 kg und Damhirsche	"	3	—	—	90	3	90	122	"	366	110	476
c	Wildschweine bis 17 kg, Rehe, Gemsen	"	1	50	—	45	1	95	563	"	845	253	1.098
d	Hasen	"	—	15	—	4.5	—	19.5	16.301	"	2.445	733	3.178
10 a	Hirschfleisch	100 kg	4	—	1	20	5	20	1.982	kg	79	24	103
b	Alles andere ausgehadt Wildbret	"	6	—	1	80	7	80	1.136	"	68	20	88
11 a	Fasanen, Auerhühner, Wirkhühner	1 Stück	—	40	—	12	—	52	4.233	Stück	1.693	508	2.201
b	Faselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschneppen, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten)	"	—	20	—	6	—	26	89	"	18	5	23
c	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wiesenschneppen	"	—	10	—	3	—	13	1.891	"	189	57	246
d	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	"	—	5	—	1.5	—	6.5	46	"	2	1	3
e	Krammetsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	"	—	2	—	0.6	—	2.6	969	"	19	6	25
12 a	Fische u. Schalthiere, u. zw. genießbare, nicht besonders benannte, aus dem Meere, aus Flüssen, Seen und Teichen, frisch, eingesalzen, ³⁾ mariniert oder in Del eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerespinnen und Meerkrebse	100 kg	6	—	1	80	7	80	62.924	kg	3.775	1.132	4.907
b	Weißfische, Stöckfische, Schellfische	"	1	—	—	30	1	30	26.412	"	264	79	343
	zusammen Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.903	7.770	33.673
	Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	⁴⁾ 209.349	⁵⁾ 79.599	⁵⁾ 288.948

¹⁾, ²⁾: Siehe die Anmerkungen 3 und 4 auf Seite 413. — ³⁾ Haringe, eingesalzen, sind steuerfrei. — ⁴⁾ Die Nachbesteuerung der am 21. December in dem bis dahin der Einkommensteuer noch nicht unterworfenen Gebiete vorhandenen, nach dem neuen Liniensteuerpflichtigen Gegenstände ergab: Bei Tarifpost 1 u. 2 149.692 fl. für den Staat, 44.908 fl. für die Stadt, bei Tarifpost 3 für Staat und Stadt je 80.916 fl., bei Tarifpost 4—7 19.350 fl.; bzw. 5805 fl. und bei Tarifpost 8—12 2860 fl., bzw. 858 fl., zusammen für den Staat 252.818 fl., für die Stadt 132.487 fl. Als Nachsteuer für gebrannte geistige Flüssigkeiten wurden (für die Stadt) rund 56.700 fl. vorgeschrieben. — ⁵⁾ Vgl. Anmerkung 16 auf der vorhergehenden Seite.

5. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.¹⁾

1. Anzahl der an den Wiener Specialitäten-Verlag verkauften Specialitäten-Cigarren in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Echte Havanna-Cigarren (Specialitäten)										Inländische Cigarren (Specialitäten)									
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ²⁾																			
	über 75 bis mit 100	über 50 bis mit 75	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	über 25 bis mit 30	über 20 bis mit 25	über 15 bis mit 20	14 bis mit 15	zusammen	32 (33) ³⁾	25	über 15 bis mit 20	über 10 bis mit 15	über 8 bis mit 10	über 6 bis mit 8	über 4 bis mit 6	bis mit 4	zusammen		
	Stückzahl																			
1887	1.000	25.694	81.304	221.538	205.455	285.264	919.992	79.048	1.819.295	13.776	15.375	121.750	165.750	1.966.900	3.304.900	1.045.500	1.009.500	7.643.451		
1888	1.475	26.738	73.909	194.029	199.016	267.884	777.499	67.200	1.607.750	5.880	21.050	122.300	142.750	2.133.900	3.193.650	1.018.900	928.700	7.567.130		
1889	1.700	49.010	77.312	241.253	214.420	323.355	761.376	6.100	1.674.526	14.112	25.750	121.625	900.840	1.992.200	3.036.900	999.100	887.900	7.978.900		
1890	1.450	48.413	93.636	242.305	221.191	324.920	692.832	143.104	1.772.751	8.400	29.100	126.000	894.300	1.564.600	3.060.150	1.088.800	953.700	7.725.050		
1891	1.100	50.065	107.900	246.067	210.650	330.800	739.900	89.300	1.775.782	5.544	31.150	124.025	874.300	1.614.800	3.172.600	1.020.100	999.200	7.841.719		

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirection bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale.

²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 50 kr. mehr. — ³⁾ Die eingeklammerte Ziffer gibt den seit 1. Juli 1888 erhöhten Preis an.

2. Anzahl der Cigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Specialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren, Cigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Specialitäten-Verlag in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Cigaretten (Specialitäten)					Rauchtabak (Specialitäten)							Schnupftabak (Specialitäten)			Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verkaufe	
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ¹⁾					Preis per Kilogramm in Gulden ö. W.							Preis per 100 Stück in Gulden ö. W.				
	12.5 ²⁾	6, 5, 4	3, 5, 3	2—2.7 (2.5)	zusammen	24 (26)	20 (22.40)	16 (19.20)	7.04—8.40 (bis 10)	5.04—6.20	3, 2.88	zusammen	7.44—10	4.6—6	zusammen		
	Stückzahl					Kilogramm							Stückzahl			fl.	fr.
1887	49.100	261.930	1.210.000	968.490	2.440.420	1.257.000	787.750	1.372.500	31.792.240	815.650	1.324.310	37.349.450	24	317	341	1.381.769	54.5
1888	47.420	416.180	1.159.430	960.710	2.583.740	1.045.750	736.375	1.078.375	24.421.890	1.059.485	1.684.760	30.026.635	19	351.500	370.500	1.339.685	55
1889	51.320	352.900	1.273.000	1.183.930	2.861.150	937	644.500	860.875	20.893.460	1.050.300	1.624.125	26.010.260	20	309	329	1.365.653	24
1890	83.000	387.390	1.451.100	1.395.470	3.316.960	833	528.250	830.375	19.704	732	1.383.185	24.001.810	18.250	292.250	310.500	1.405.197	26
1891	45.000	292.600	2.817.750	1.763.600	4.918.950	755.500	463.125	695.625	18.066.625	808.800	1.260	22.049.675	20	326.625	346.625	1.450.572	32

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt sich derselbe per 100 Stück um 30 kr. höher. Die eingeklammerten Ziffern geben den seit 1. Juli 1888 geltenden Preis an. — ²⁾ Havanna-Cigaretten.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluß des Specialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Cigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1890 und 1891.

Jahr	Regalia Britannica	Regalia Londres	Regalia media	Galanes	Londres	Summe der verkauften echten Havanna-Cigarren	Erlös des Staates	
	per 100 Stück im Preise von Gulden ¹⁾						fl.	fr.
	23 (26)	20 (21)	16 (17)	10.5 (11.5)	11.5 (12.5)			
Stückzahl							fl.	fr.
1890	29,650	14,900	255,400	337,500	82,000	719,450	103,435	—
1891	28,150	14,500	251,800	362,100	81,200	737,750	102,498	—

¹⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware und gilt nur für Trafikanten; gebündelt kosten alle Sorten durchwegs um 50 fr. mehr. Für Consumenten stellen sich die angegebenen Preise bei ungebündelter Ware bis einschließlich der Regalia media um 1 fl., von den Galanes ab um 50 fr. höher; für gebündelte Ware ist überdies um 50 fr. mehr zu entrichten. — Die eingeklammerten Ziffern geben die seit 1. Juli 1888 erhöhten Preise für Trafikanten an.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren in den Jahren 1890 und 1891.¹⁾

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Cuba	Cuba-Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Große Inländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Cigarren, mit Ausnahme der echt-Havanna-Cig.
			Bri-tannica-form	Walzen- oder Panetela-form				feine	gemischte	Grenz-				
			per 100 Stück im Preise ²⁾ von Gulden											
Stückzahl														
1890	1,820,300	16,963,100	19,063,900	1,571,300	4,097,700	50,695,600	19,353,100	55,145,400	1,695,500	2,541,100	43,401,200	6,538,000	3,037,900	225,924,100
1891	1,832,300	17,496,500	20,023,800	1,448,100	3,518,300	46,683,100	20,133,600	54,604,300	1,129,700	2,838,300	48,091,900	5,376,400	2,652,700	225,829,000

¹⁾ Die ehem. Vororte Altmannsdorf, Heyendorf, Josefsdorf und Stahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtraffiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; derselbe ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — ²⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Consumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Sorten (en gros und en détail) per 100 Stück in Gulden: 9, 8, 7, 6.50, 6, 5, 3.50, 5.50, 4, 3.50, 2.50, 2, 1.50.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1890 und 1891.¹⁾

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	Austria-	Stambul-	Sultan-	Damen- Cigarretten, Samfun- Hercegovina-	Sport- Trape- zun-er-	Jenidge-	Virginier- Ungarische- Drama-	Summe der verkauften Cigar- retten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Gulden ²⁾				Gewicht des verkauften Schnupf- tabaks
	Cigarretten per 100 Stück im Preise von Gulden ²⁾								3. ₃₀	2. ₆₄	1. ₈₀	0. ₈₁	
	2. ₈₀	2. ₃₅	1. ₈₀	1. ₃₁	0. ₆₀	0. ₆₀	0. ₄₅		Kilogramm				
Stückzahl													
1890	678.300	7.919.200	46.667.400	25.877.400	53.585.600	418.000	101.022.900	236.168.800	1.924	71.716	14.301	185	88.126
1891	690.000	7.906.300	49.530.500	30.473.500	59.626.800	535.300	103.113.900	251.875.900	1.947	65.908	13.681	246	81.782

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Consumenten ist derselbe entsprechend höher. — ³⁾ Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Kartons zu 250, resp. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren (exklusive der echten Havanna-Cigarren), Cigarretten, Schnupf- und Rauchtabak in den Jahren 1890 und 1891.¹⁾

27

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Macedonischer und Macedonischer Cigarrettenabak	Feiner Hercegovina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türki- scher	Barinas	Strull	Drama	Großfeiner Drei- köinig	Knaster	Feinster ungarischer Cigarrettenabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Unnga- rischer	Hannauer Seipunkte	Ordinäre Seipunkte	Landtabak, fein ge- schnitten	Grenztabak	Landtabak, grob ge- schnitten	Limbo	Gewicht des ver- kauften Rauch- tabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren [excl. der echten Havanna- Cigarren ²⁾], Cigarretten, Schnupf- u. Rauchtabak ³⁾
	per Kilogramm im Preise ²⁾ zu Gulden																				
	13. ₀₀ -14. ₅₀	9-8. ₅₀	6. ₃₀ -6. ₂₅	6	4. ₈₀	4. ₆₀	3. ₂₀	3	2. ₀₀ -2. ₅₀	2. ₆₀	2. ₆₀	2. ₀₆ -2. ₃₂	1. ₄₄ -1. ₄₆	1. ₁₆	1. ₁₆	1. ₁₄ -1. ₂₀	1. ₁₂	0. ₉₃ -1. ₀₈	0. ₂₄		
Kilogramm																					
1890	4.419	60.637	10.204	1.791	17.244	220.748	6.293	18.703	10.365	8.714	918	27.992	760.307	27.673	4.862	691.250	3.670	896.770	14.148.705		
1891	4.115	53.025	7.723	1.483	15.904	324.704	5.613	17.651	12.837	10.337	867	20.727	702.327	39.250	8.640	688.121	3.928	892.283	14.072.061		

¹⁾ Vergl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (en gros) findet in Cassetten zu 250 Gramm oder in Cartons, respective Paketen zu 125 Gramm zc. zc. statt. Je nach der Form der Emballage sind für einzelne Sorten verschiedene Preise. — ³⁾ Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Cigarren s. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ⁴⁾ Der Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Verkaufe ist ebenfalls hier nicht mitgerechnet. Siehe denselben in der 2. Tabelle auf Seite 415.

